Begugepreis: Menetlid to Dig. frei int Daus gebrach, burch bie Boft bezogen vicentijährlich Dit. 1.50 epri. Beftellgeth.
Der "General-Anpeiger" ericeint täglich Abends.
Sonnlags in pwei Anngeden.
Umparteilische Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Die Ispalitige Petitgelle ober beren Raum to Pfa, für end-marts 10 Pfg. Bet mehrmaliger Wafnelme Rabatt. Reklame: Petitgelle 30 Pfg., für ankudrus 50 Pfg. Beillagen-gebühr pro Zaufenb Bif. n.30. Telephon-Unichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toomeniliche Freibeilagenr Messabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandmirif. - Der Sumorift.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsaufialt Emil Bemmert in Wieslaben.

Rr. 36.

Dienftag, ben 13. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Die Mariaevorlage im Meichstage.

Mm 10. Februar leitete ein confervativer Rebner, Abg. Graf Comerin . Lomin, bie Discuffion ein. Baren fcon bie Tribunen nicht so beseht wie an ben vergangenen Tagen, so galt dies noch mehr bom Parquet. Gine gange Angahl Boltsvertreter batte mit ben Abendzügen Berlin berlaffen. Etwa ein halbes Sunbert Collegen ließ bie Beweisführung bes conferbatiben Rebner unmittelbar auf fich wirten. Graf Schwerin bat bisber lediglich in wirthicaftlichen Fragen bas Wort ergriffen. Um ein guter Rebner gu fein, bagu fehlt ihm bie erforberliche Ctimme. Er tpricht gu leife und ohne rechte Färbung bes Tones. Seine heutigen Darlegungen Bellien fich im wefentlichen als eine Erläuterung ber v. Levehowschen

Rach ihm fam Abg. Bebel (Sog.) gum Wort. Er übernahm es, bie Rritif bes "Benoffen" Frohne gu erläutern, und gwar burch eine Rebe großen Stoll. Das ließen icon bie erften, mit ichneibenber Bucht berausgeftogenen Gabe erfennen. Für ben Gocialiftenfuhrer fieht es feft, bag auch bas Centrum bie Borlage in ber hauptsache bewilligen, und bag eine britte und bierte Rovelle tommen wirb. Die auferfte Linte unterftrich biefe Prophezeiungen burch bemonstrativen Beifall. Es begann überhaupt im Saufe lebhafter zu werben, wie immer, wenn ber beigblutige, aber mit Intereffe geborte Mbg, Bebel am Rebnerpult fteht. Marineftaatsfecretair Tirpit fag wiederum bem Rebner gunadft, am Referenten-Mid. Spater betraten bie Staatsfetretare Graf Pofa-Dowsty, Graf Bilow, Frbr. b. Thielmann, Colonialbirector b. Buchta und gabireiche Bunbegrathsmitglieber bie Eftrabe. Much Die Triblinen hatten fich ziemlich gefüllt; bas Parquet Mieb maßig befett. Abg. Bebel jog inzwischen Alles, was fich gur Coche fagen ließ, in ben Bereich feiner Reitit. Die ausmurtige Bolitit, bie biftorifche Entwidelung bes mobernen Flottengebantens, bie Agitation fur bie Berftartung ber Geemacht u. f. to. - Dies Mles jog in icharf umriffenen Bilbern an bem Borer borüber. Bebel berfteht es, burch lebenbiges Geften- und Dienenfpiel bie Wirtung feiner Darlegungen gu erhöben. Gin herbes Wort fallte er iber bie ber Robelle beigegebenen Dentichrift. Er meinte, gefunden gu haben, bog bie Dentfdrift bas werthvollfte Material gur Betampfung bes Gefeges biete. Gehr grimmig fprach fich Bebel ilber bie Friebenstonfereng aus. Ratürlich tonne bei folden Beranftaltungen nichts beraustommen, wenn man mit ber Abficht, ein negatibes Refultat gu eiglelen, hingebe. Der Staatsfecretair bes Musmartigen borte mit beiterer Rube bie Borichlage bes Rebners an, bie Boller gu Friebensfreunden zu erziehen. Jo, wenn bas fo leicht ginge! Der Gebante folen in ben Mienen bes Grafen Billow gu liegen. Berr Tirpig lich fich bon bem Diener ein Glas Waffer nach bem anbern bringen; n fiebt abgespannt aus. Ihm ift nicht wohl zu Muthe in ben parlamentarifden Rebegefechten, und er murbe bermuthlich ben argften Sturm auf fernem Deere biefer Situation vorgieben. Ununterbrochen in gleicher Tonftarfe und mit gleicher Energie bes Musbrud's fprach Bebel weiter. Er beftritt, bag bie Flottenborlage bem Arbeiterinlereffe entfpreche. Die Arbeiter-Musnugung burch Ueberfunben merbe gunehmen. Graf Stolberg - Berntgerobe,

ber conservative Abgeordnete, gegen beffen angebliches Berhalten bei ber Militarborlage bie "Germania" eine ihrer "Enthilllungen" gerichtet hat, begab fich ingwischen auf bie Bunbesrathseftrabe, mas mit Spanntung bemertt murbe. Man glaubte ber Graf werbe einem ber anwesenben Staatsfecretaire gegenüber fich rechtfertigen binfichtlich ber Befchulbigung, bag von ihm, bem Grafen Stolberg, ber Berfuch ber Ginwirfung auf bas Centrum ausgegangen fet, an bem Mbftrich von 7000 Mann festguhalten. Graf Stolberg hatte jeboch nur ein Befprach mit einem Marineoffigier. Alls er bie Gftrabe berließ, trat ber Reichstangler in ben Gagl.

Bur Entgegnung auf bie Rebe Bebels, ber unter tofenbem Beifall ber Fractionsgenoffen bamit gefchloffen hatte, feine Bartei lehne bie Borlage rundtoeg ab, erhob fich fofort Abmiral Tirpip. Beute war er entichieben gliidlicher in feiner Rebe, als ben beiben vorbergegangenen Togen. Er legte erneut flar und einbernglich bie Biefe bar, welche bie Borlage verfolgt, und auch die Abwehr einer Reihe von Bebel aufgeftellter Behauptungen gelang ihm fiellenweife fehr gut. Freiherr D. Wangenheim, ber Fubrer bes "Bunbes ber Lanb. wirthe", trat unter allfeitiger Spannung jum Rebnerpult. Er löfte bie Spannung alebalb burch bie einleitenbe Erffarung, bag bie Enthüllungen ber "Germania" über ein perfibes Berhalten conferbatiber Abgeordneter gur Marinevorlage bom erften bis gum lehien Wort "freierfunben und erlogen" feien. 3m Centrum berrichte ein betroffenes Schweigen, Die Rechte rief "bort! Bort!" Bur Flottenberftartung außerte fich Freiherr D. Wangenheim gwar guftimmenb, perfehlte aber nicht, Streiflichter auf Die Lage ber Landwirthicaft ju werfen und bervorzuheben, bag nach feiner Meinung Deutschlands Butunft nicht auf bem Baffer liege, fonbern im Baterlanbe und im Landheere. Ueber ben Werth ber englischen Freundschaft iprach fich herr b. Wangenheim febr abfällig aus, ohne inbeffen bamit Beifall im Saufe bervorgurufen. Uebrigens mocht bie fchlappe Mrt, wie Freiherr b. Wangenbeim rebet, bie Banbe in ben hofentafchen, gleichgultigen Tones, ohne jebe Warme, feinen febr fympathifden Ginbrud.

Run folgie eine hoch bramatifche Gcene. Der greife Centrumsabgeordnete Major a. D. Ggmula begab fich mit allen Beichen mubfam befämpfter Erregung auf bie Rebnerbubne und confatirte, baf herr Dr. hahn bom "Bund ber Landwirthe" ju ibm, trop ber Ableugnung bes Freiheren b. Wangenheim, thatfachlich bie Meuferung gethan habe: "Geben Gie gu, baf wir mogligft viele Mitglieber 3hrer Fraction gegen bie Glotte friegen!" Donnernben Zones, buntelrothen Untliges bor Entruftung, appellirte herr Samula an bas Saus, ihm, bem fiebgigfahrigen Manne, Glauben gu ichenten. Wie aus einem Munbe ericoll ein gewaltiges Braborufen bes Centrums und ber gefammten Linfen. Stolg erhobenen Sauptes fchritt ber alte Dajor an feinen Blat gurud.

In ber Rebe bes Mig. Conrab Saufmann (Bolfsp.) fiel besonbers bie Barme auf, mit ber er fich iber ben Abgeorbneten Richter außerte. Die Geschichte werbe bon Richter gu berichten wiffen, wenn ber Staatsfecretair Tirpit langft bergeffen fei. Dit ber gangen Entfaltung feiner wuchtigen Stimmittel, feiner fraftigen Musbrudemeife, feines braftifchen humors wendete fich haufmann gegen bie Berleugnung bes bisber geltenben Flottengefebes burch bie neue Borlage. Darüber fonne man boch nicht leicht binweggeben,

wie es beifpielsweife fein "berehrter Freund" Ridert gethan babe. Unter Bezugnahme auf bie geftrige "Entgleifung" bes Staats-fecretairs Tirpig, bag ungeachtet biefer Borlage bie Flotte noch fc wach fei, meinte Saugmann, baraufbin tonne fpater eine Berbopplung ber ber boppelten Schlachtflotte geforbert werben. Das fei bie Politit ber hinteribure. Mit agenber Satire führte ber Rebner aus, wie Grhr. b. Bangenheim fur bie Buftimmung gur Borlage nach "Gegenleiftung" babe burchbliden laffen. Der Wechfel merbe balb prafentirt werben! Obwohl im Saale bie burch ben 3wifchenfall Szumla herborgerufene Erregung nachzitterie, fand Sauhmann boch aufmertfames Bebor auf allen Geiten bes Saufes. Man ichatt an ihm besonbers bie politische Chrlichteit, Die Rudhaltlofigteit, mit ber er feine Ueberzeugung funbgibt, und bas wird im Reichstog auch an bem Gegner respectirt. Rur im Fluftertone murbe in ben Eden bes Saales bie borausgegangene Scene erortert; es berbreitete fich, bag herr Dr. Sahn telephonifch berbeigerufen und auf bem Wege gum Reichstag fei. Um Prafibium bemubten fich Freunde bes Ungegriffenen, ihm ben Borrang bor anberen Rebner gu feiner Ertlarung zu verfchaffen. - Sturmifde Beiterfeit erregte es, als Sauf. mann eine Rundgebung aus faiferlichem Munbe gegen bie Flottenvermehrung ins Gelb fuhrte. Er meinte, bie Rundgebung habe gmar nicht im "Reichsanzeiger" geftanben, bies fei aber auch nicht erforberlich, benn es handle fich um eine Meugerung bes - Raifers von Rugland. Dann verlas Saufmann einige Stellen aus bem "Abruftungsmanifest" bes Baren. Da bie Berlefung etwas lange ausfiel, unterbrach ber Prafibent ben Rebner unter bem Beifall ber Rechten. Biberhall fand bie Bemerfung Saugmanns, Chamberlain habe bie Bolitif bes "Beliprogenthums" inaugurirt.

Graf Pojadowsth unternahm es, ben Abg. Saufmann und Bebel gu entgegnen. Mehrmals prafite bie Beifalls- und Protefis moge gufammen, es hatte fich eine gemiffe Rervofitat ber Befengeber bemachtigt. Fürst hobenlobe legte bebachtig feine Papiere in bie Mappe und berabschiedete fich. Rachbem ber baberifche Bauernbunbler Mbg. Rigler eine langere Rebe in ben Gaal "gewirbelt" - herr Rifler ift wohl ber fcmellfte Sprecher bes Reichsparlamenis - trat Marineftaatsfefreiar Tirpig ber Behauptung bes Abg. haußmann enigegen, bie Regierung fei im Flottengefeb bon 1898 einen Balt mit bem Reichstag eingegangen. Abg. Grht. b. So. ben berg fprach namens ber Belfen gegen bie Flotiennovelle, Runmehr erhob fich Abg. Graf Stolberg (conf.), um gunachft gu erflaren, bağ er niemals bie Abficht gehabt habe, bei ber Militairvorlage auf einen Conflict binguarbeiten. Das fonne er aufs beftimmtefte fagen, obgleich er fich bes Inhaltes eines Brivatgefpraches aus ber bamaligen Zeit nicht mehr erinnere. Seiner Befürwortung ber Flottenvermehrung folof fich Abg. Graf Oriola (nl.) an.

herr Dr. Sabn war ingwifden im Gaale erfcbienen. Unrubig, balb roth, balb blag bor Mufregung, manberte er in ben Reiben ber Rechten umber. Exprafibent b. Leve how fprach mit natürlichem Ernfte auf ihn ein. Den Grafen Stolberg erblidte man auf ber Bunbesrathseftrabe in eifriger Unterhaltung mit Staatofecretair Tirpib. Diefem ichien Graf Stolberg nochmals aufeinanbergufeben, baß er gu Unrecht befchulbigt morben fei.

Ein Untrag auf Schlug ber Debatte murbe angenommen. In einer "perfonlichen Bemertung" ermiberte Dr. Sabn bem

Künftlerleben.

Bon Dr. b. Gdimmelpfennig.

D glaubt mir! Wie Guch Schlägt boll Leib und Luft Much in bes Gautlers Bruft. Ein Berg - -

"Bagliacci" Leoncavallo.

Dir fagen vor bem Landhaufe meines Freundes, bes großen Itnors R. in Gorrent. himmlifches Fledchen Erbe, welches bie Ratur befonbers lieb haben muß; benn fie überschüttet es mit allen Retgen, beren jeber für fich allein eine Bilgerfahrt über bie Alpen bant, Dort bruben ber Bater Befut, fiber beffen Gipfel fich ein leites Woltden fraufelt; ihm gu Fugen bie bella Rapoli binbifdmiegt, weiter fints ber Bofilipp und bann bie weite Gee, purpurbidtbt bon ber fcheibenben Abenbfonne, bie über Ifchia in bie Bigien Fluthen bes inrebenischen Meeres binabtaucht. Und nun in finm tiefen Rorbfeffel aubruben, bor fich einen Becher Lacrymae Chriffi, bon fern ber berhallenbe Zon melobifcher Dabchenftimmen, belde eine Cangone fingen, eine Beife, wie fie fo füß und fehnfuchts. boll nur am napolitanischen Golf ertonen tann - bas ift echte Stierluft und bort begreift man, wie mahr ber 3taliener fagt: Aaboli bebere e morire! -

Bang perfunten in ben berrlichen Unblid murmelte ich biefe

Sorte für mich bin.

tols.

Ş#

"Richt mabr, es ift munberboll," fagte Freund R., "und boch, Du es mohl glauben, felbft biefes Parabiefes tann man überbriffig merben!"

"Gewiß," ermiberte ich, "bie alte Lehre, bag nichts fchwerer gu entagen, als eine Reihe von ichonen Tagen. Du bift in jeber Sta-Stat brilben im Theater Gan Carlo mit einer glangenben Gage gogitt, fammelft auf Deinen europaifchen Tourneen Gold und ibreren, wirft bom Bublicum und Rritit bergogen, wie ein Choogtab und bift trot allem ungufrieben!"

"Ich bin es nicht mehr", fagte R., "aber ich war es. Doch ich

habe ein probates Mittel gefunden, Diefes Leiben gu furiren. will es Dir ergablen. Aubor jeboch ichente Dir noch mal ein . Und Marietta - gwei neue Flafchen!"

Die fdmargaugige, fleine Reapolitanerin ericbien eifrig mit bem Labetrunt, Freund R. tniff ihr lachelnb in Die Wangen, fummte aus bem Fra Diavolo "Für ein einfach ländliches Dabden ift fie bod recht gierlich gebaut!" gunbete eine Cigarette an und begann:

"Du weißt, alter Freund, bag ich meine Winter auf Gaftipielreifen an allen ber bielen Orten gubringe, wo man meiner Runft geneigt ift. Im Commer pflege ich ber fiifen Rube bes Richteihuns bier in meiner Billa und finge allenfalls einige Male britben in Gan Carlo, wenn ein Impreforio meiner Rrafte für eine fommerliche Stagione bebarf. Immerbin ift bas febr felten und jumeift fcmeigt bas mufifalifche Leben während ber marmen Monate bierorts völlig. Co tam ich auch im Griibjahr bor gwei Jahren nach einem erfolgreichen Gaftfpiel in Rorbbeutichland bierber und bachte fo recht behaglich zu faullengen. Das ging auch zwei Monate hindurch trefflich, im britten murbe es feboch langweilig, im vierten unerträglich. 3ch habe bon jeber bie Baffion gehabt, mich felbft gu analpfiren und gu fritifiren. 3d legte auch bamals bie Conbe ber Gelbfibetrachtung an mein ungufriebenes 3ch und tam enblich gu bem Refultat, bag es mir gu gut erging. Wo ich auftrat, jubelte man mir gu, was mein Berg begehrte, alles tonnie ich mir erfüllen - turg ich tam mir wie ber Ronig Mibas bor, in beffen Sunben fich jeber Gegenftanb gu Golb verwandelte, bis er fcblieglich im Ueberfluß verfcmachten mußte. In ber Fulle bes Lichtes, bie mir bas gutige Schidfal gu Theil werben lieft, warf mein Dafein feinen Schatten; und boch ift biefer Begleiter unentbehrlich, weil er uns Menfchen aus ber Gleichgiltigfeit bes Wohlergebens gu ber erhöhten Empfindung einer Freude emporhebt. Diefer Schatten ift nicht bie Arbeit, - es ift

Da nun bie Sorge nicht an meine Pforte flopfte, wie bereinft an bie Thur bes feligen Dottor Fauft, fo beschloß ich fie aufzusuchen; baber foloft ich eines fconen Morgens mein Lanbhauschen gu, bertraute bie Fürforge bafür ber fleinen Marietta, bie Du foeben gefeben haft und ihrem Bater, einem alten Fifcher, an und gog mit

wenigen Golbstuden in ber Tafche und einem fleinen Bunbelden pingus in die ibeite Abeit. Dort an jenem Dorichen es beifit Deta - lag eine Barte, bie foeben im Begriff war, nach Palermo in Gee gu ftechen. Ich gablte ein geringes Fabrgelb und fah mich nach zwei Tagen in ber hauptftabt Gieiliens. Lange Beit bielt ich mich bort nicht auf, benn man fennt mich in Balermo bon Gaftfpielen am teatro reale fehr gut; ich gog in bas Innere bes Lanbes,

um Abenteuer aufgufuchen.

Die erfte Racht fchlief ich in einer elenben Dorficente; mein Bett beftand aus einer alten Futtertifte, über bie ein wenig Strob gebreitet war und ein Bettiuch, beffen Farbe gu bestimmen gu ben Unmöglichfeiten geborte. Dort lernte ich bie Unnehmlichteit meines breiten und bequemen bauslichen Rubelagers ichagen. In meiner Lagerftatt, welche fich überbies auf bem Boben ber Schente in einer elenben Rammer befand, ichienen fich fammiliche Ratten und Maufe bon Frebetta - fo bieg bas Dorf - ein Stellbichein gu geben; erft gegen Morgen that ich bor Erfchöpfung bie Mugen gu. Die Toilette in ber Frube bes nachften Tages fanb mit Bulfe eines Sanbfpiegels bon ber Groge einer Bifitenfarte, an bem Brunnen ftatt. Mein Mittagsmahl gaber hammel und faure Muslese eines unbefannten, fogenannten Weines murbe aus einer Schuffel genommen, welche anscheinenb noch niemals mit bem freundlichen Glement bes Baffers in Beriffrung gefommen war, und aus einem Glafe, beffen Rand einer Gage fprechend abnlich fab. - Co ging es mehrere Tage und ich mar meines Bagabunbenlebens ichon bollig überbruffig geworben, als ein Ereignig eintrat, welches mich auf langere Beit an meine freiwillige Berbannung feffelbe. Muf meinen Rreug- und Quergugen burch Stabte und Dorfer traf ich nämlich in einem fleinen Martifleden eine wanbernbe Opernfruppe. Es maren etwa gehn bis swolf Berfonen; mochten fie immerbin ber armlichften und bürftigften Gorte angeboren, fotoohl mas ihre finangiellen Mittel, ale mas bie Qualitat ibrer Leiftungen betraf, ber geheimnigbolle Magnetismus, welcher alles miteinander burchftromt, mas je bor einem Souffleurfaften geftanben bat, gog auch mich gu biefen meinen Collegen und Mitbrübern im Reiche ber Dufen. Rurg und gut, ich fchloß mich ihnen an und bebauere es auch teinen Augenbiid,

Stoll:

lager

errid

wön

mit

Bor

in B

Emi

murt

fall

butt-

geric

2. IN

E# :

Begie

Be c

Der 1

theili

Bezin

meint

gerid

Mbge

Bufti

tra

Den 3

ber S

-2

Plat

als l

ment

mobil

Bur

пафо

Beri

er m

Bolf

Indu

beuti

meld

Die

Wort.

Mbg. Samula. Rad feiner Erinnerung freffe bie Inhaltsangabe bes "unverbindlichen fobergefprachs" nicht gu. Das Saus moge bem frifden Erinnerungsvermogen eines Biergigfahrigen mehr gutrauen ale bem mobl fcon etwas ermitbeten Erinnerungsvermogen eines Siebzigjährigen. Diefe Entgegnung folug nicht recht burch, umfotoeniger, als Mbg. Samula fofort mit feinem Chrenwort für bie Richtigfeit feiner Darftellung eintrat. Mit biefem fortillen Dig. Hang und weiteren nichts weniger als freundlichen perfonlichen Bemertungen folog bie erfte Lefung ber Marineborlage. Gie murbe ber Bubgetcommiffion überwiesen, und bort wird erft bie Ents deibung fallen.

Politifde Cagesüberficht. Biesbaben, 19 Februar. Der Brieg.

Das offizielle England ift einzig; trogbem fich bie Digerfolge ber britifden Truppen auch unter ber Oberleitung bes Generals Roberts berghoch anhäufen, führt bie englische Regierung noch immer bie felbstbewußte Sprache, burch bie fie fich fcon vor und feit Beginn bes Krieges auszeichnete. Und eigentlich fann man es ben leitenben Mannern in London nicht verbenfen, bag fie anftatt fleinlaut ju wimmern, wenigftens nach außen bin Gelbftbewußtfein und Buberficht jur Schau tragen. Gie würben an ben Thatfachen bamit auch nichte anbern, wenn fie burch fcmachliches Auftreten unmöglich

gemacht und nicht ein Bertrauensvotum bes Unterhaufes mit einer Majorität von rund 200 Stimmen erhalten, bas ihr jest ben Schluß

ber Abregbebatte eingetragen hat.

Muf bem Rriegsichauplage ichreitet bas Unbeil für bie Briten bagegen fort. Lorb Roberts melbet gwar, General Gaiacre habe ben Buren am Bogelfluß eine Dieberlage gebracht; aber bie Befchichte bes fübofritanifchen Rrieges lehrt ja jur Genuge, was auf berartige Glegestelegramme, bie von ben Englanbern mit mertwürdiger Confequeng voreilig abgeschidt werben, ju geben ift. Der hintenbe Bote wirb auch nach ber Robert'fchen Melbung nicht ausbleiben. Bon ber Rieberlage bes Generals French will bas Lonboner Kriegsamt gar nichts wiffen, es foweigt fich barüber volltommen aus. . Dagegen giebt es felber gu, bag im Often und Weften bie Dinge fchlimm fteben. Beneral Dacbonalb, ber im Beften einen Borftog auf bie Buren gewagt hatte, ift thatfachlich zu eiligem Rudguge genothigt gewefen. Es beißt, bie Berftarfungstolonne, bie ihm nachgefanbt worben, fei in bie Sanbe aufftanbiger Gingeborenen gefallen. General Buller befindet fich auf bem fühlichen Ufer bes Tugela außer Schuftweite. Ginige Abiheilungen feines Beeres follen jeboch gwei auf bem nörblichen Ufer bes Gluffes gelegene Sugel befest halten. Ob bas Thatfache ift, muß bie Bufunft lehren, mahricheinlich ift es nicht. Der fcbleunige Rudgug bes Benerale Buller foll übrigens burch bie brobenbe Gefahr, Die mitgeführte Artillerie gu berlieren, beranlagt morben fein.

Obwohl bas englifche Rriegsamt bisber über ben Ridgug Bullers Stillichmeigen beobachtet, tann boch gufolge authentifcher Radrichten bie Rieberlage ber Englander in ben Rampfen ber legten Tage fowohl in Ratal, wie in Rapland nicht bezweifelt werben. Die Berlufte ber Englander muffen febr erheblich fein, man fchatt Bullers Berluft allein auf 2500 Tobte und Bermundete. Die Englander bermochten in ben Rampfen bom 5. bis gum 9. Febr.

feine einzige Burenpofition gu erfturmen.

Ingtvifden bat ein Bericht Laffans aus Bullers Lager bie Raumung ber britifden Stellung bei Bal Rrans bes ftatigt, fie fei wegen bes burifchen Rrengfeuers und burch bie Boben-berhaltniffe nothig geworben. Bis Mitternacht hatte bas Rriegsamt jeboch feine Rachricht barüber. 3m Unterhaufe, wo bie ftille Erörierung fiber Bullers Bewegungen bei weitem bas Intereffe an ben Berhandlungen überwog, wollte man vielfach an einen britten Differfolg bes Generals beshalb nicht glauben, weil er bisber jebe ungunftige Runbe febr rafch obne Umichweife felbft gemelbet hat. Mittlerweile gieht ber weftliche Rriegsichauplay ploglich ftart bie erhöhte Aufmertfamteit an. Berichiebene Ungeichen beuten namlich auf bie Bahricheinlichfeit bin, bag Lord Roberts, ber in ben fehten Tagen im Rorben ber Capcolonie bereits eingegriffen wegung gut feben; bag auch Beneral Tuder, ber Commanbeur ber hatte, gunachfit zu beabfichtigen icheint, Methuens Abtheilung in Be-7. Dibifion, feit gebn Tagen in Methuens hauptquartier fieht, ift befannt. Der Bertreter ber Morning Boft in Mobber Riber melbet nun, bag Roberts ben Borftoff, ben Macbonald gegen bie Bebrohung ber Berbinbungelinie Dethuens burd bie Buren gemacht bat, angeregt habe, baß ferner bier noch vor furgem unter General French berwandte Reiter-Regimenter und gwei reitenbe Batterieen jest bei Meihnen fieben und theilmeife unter General Babington mitmirtten, Macbonalb gu unterftugen. Man hatte bereits vernommen, bag ein Theil ber Cavallerie unter French burch Infanterie abgelöft fei, hatte biefe Angabe jeboch auf einen telegraphifden Fritum gurudgeführt. Methuens Berfiarfung burch eine Infanteriebivifion ertfart jeboch

manches und regt bie Bermuthung an, Lord Roberts tonnte gunachft auf bem weftlichen Kriegeschauplage feine Thaigteit beginnen. Bullers Mannover in Ratal murben, fo meint man bier, ihm acht Zage Sicherheit gegen eine Berftartung bes Feinbes von Dften ber gewähren. - Dag bie Portugiefen in Inhambane 2Baffen mit Befdlag belegt haben, erregt einiges Muffehen. Die Strede bon bort bis Transvaal fann bon eingebornen Tragern in viergebn Tagen gurudgelegt merben. Die Genbung war jeboch nicht groß, man glaubt baber, baß es fich vielleicht bier um ben erften Berfuch hanbele, fie einzuschmuggeln.

In Condon erregt es ein gewiffes Auffeben, bag Raifer Bilbelm gwei Dal im Laufe eines Tages bei bem britifchen Botichafter in Berlin borgefprocen bat. Man bringt es bort mit biefem Befuche in Bufammenbang, bag ein langes diffrirtes Telegramm nach Berlin gerichtet murbe, bag für ben beutiden Raifer in Berfon bestimmt gemefen fein foll. Ratürlich ergeht man fich in Lonboner politifden Rreifen in ben feltfamften Combinationen über

biefe außergewöhnlichen Bortommniffe.

Ginem romifchen Blatte gufolge gingen gwei englifche Regi= menter bon Dalta nach Egypten als Erfat ber einberufenen Milig

Bei ber Parabe bes Louther Millybataillons ber foniglich trifden Schuben in Sheffielb erffarten 176 Mann bon bem 414 gum Bataillon geborigen. baß fie fich weigerten, jum Rriegs. fcauplag gu gehen.

Folgenbe Depefden find uns gugegangen:

Die offigielle Beftätigung ilber bas miflungene britte Borgeben Bullers ift noch nicht eineetroffen. Mus privater Quelle wird berichtet, bag bie Englander bei bem britien Angriff eine Angahl Gefch ub e verloren haben, welche bon ben Buren gerft ort worben find. Weiter wirb behauptet, baf ein englifches Bataillon bet bem Ungriff ber Buren gegen Baalfrant in wilber Alucht fich aufgeloft bat und bag bie Offigiere bie größte Mibe gehabt baben, Die Beute wieber einigermagen gu fammein.

Donbon, 11. Februar. Mus guftanbiger Quelle wird berfichert, baf alle Unftrengungen jur Befreiung bon Babnfmith enbgiltig aufgegeben worben finb. Gin plerter Angriff Bullers bitlich bei Groblers Moof foll noch berfucht werben, aber auch biefer neue Blan wird nach ber Unficht berborragenber Strategen ebenfalls icheitern miffen, weil bie Buren gu beweglich feien und andererfeits bie große Daffe ber englifden Truppen nicht fcmell genug gu ben bebrobten Buntten gebracht merben

* Loubon, 11. Februar. Rad einer aus Pretoria eingelaufenen Depefche machte vorgeftern Racht bie Befagung von Rabnfmith einen Berfuch, fich burch bas Lager bet Freiftaat-Buren burchaufchlagen, ber Berfuch ift aber miftlungen.

Bonbon, 11. Februar. Der geftern Abend unter bem Borfin Galisburge flatigehabte Rabineterath befchäftigte fich mit ber fritifden Lage für bie englischen Waffen gemäß ben lüngften Befechten, fowie ber Beforgnif erregenben Gabrung in Egppten.

. London, 11. Feb. Rach einer Melbung aus Speat. mans . Lager wurbe ber Befehl gum Rudgug bon ben Ropjes und bem Baalfrang am Mittwoch Abend ertheift. Um Donnerftag Morgen balb nach Zagesanbruch hatten alle engagirt gewefenen Truppen ben Tugela wieber überschriften. Die Bonton-Brude murbe alebalb befeitigt. Es perlautet, bie Buren machten am Donnerftag eine Bewegung jum 3wede ber Umgebung ber englifden

* Bruffel, 11. Februar. Ueber ben Mudgug Butters liegen bisher feine Gingelheiten bor. Man bermuthet, baf Buller feinen nenen Berfuch mehr gur Befreiung bon Labhimith machen wirb, welches feinem Schidfal überlaffen bieibl. Der Soupt-Rriegs. fcauplat wird in nachfter Beit an bie Grenge bes Dranfe-Freiftaales verlegt werben, wo Lord Roberts eine Invafion zu machen gebenft. General Joubert trifft bereits alle Borbereitungen gur Abwehr.

* Berlin, 12. Februar. Der Berliner Montags Zeitung wird aus London telegraphirt: bier ift bas Gerlicht berbreitet, baß 5000 Buren ben Zugela überfchritten batten, um ben Genecal Buller gu umgeben. Borb Roberts tam am Mobberfluffe an. Gein Angriff auf Magersfonteln fleht mahricheinlich bevor.

* Berlin, 12. Februar. Das Rieine Journal melbet aus Briffel: Bahrenb ber letten Rampfe am Tugela murben brei englifde Bataillone gefangen genommen. Die Buren erbeuteten 8 Ranonen größien Ralibers und 6 Munitionswagen.

Und bem Streifgebiete

liegen folgenbe Rachrichten bor. Der Berliner Montags-Zeitung wirb aus leoben gemelbet: Die geftern bier abgehaltene Bergarbeiter-Berfammlung ertfarte fich mit ben im Ginigungsamt festgefetten

benn ich fand in ber mubebollen Thatigfeit eines Regiffeurs, Caffirers, Sangers, Statiften und Bianiften - Memter, bie man mir balb übertrug, als man meine Bermenbbarfeit erlannte - nicht nur bie Bufriebenheit wieber, welche mir in ber Gorglofigfeit meines Boblergebens abhanben gefommen mar, fonbern ich habe auch eine Reihe bon Erfahrungen gefammelt, bie theils ernfter, theils beiterer Ratur find. 36 will hier nur einiges Benige andeuten.

Dente Dir Deinen Freund, Die Bierbe von San Carlo, eines Tages ober vielmehr Mbenbs auf einer improvifirten Buhne, beren Pobium aus leeren Saffern und alten Brettern bestand, als Troubabour. Das Coftum bilbete ein Bettfuch, in beffen Ede groß unb beutlich bie Ramenbinitialen bes glüdlichen Gigenthumers gezeichnet ftanben, ein Banbitenbut mit rother Feber, hohe Stiefel ohne Goblen, ein holgfabel und ein gruner Shawl ols Scharpe. Die Mitfpieler find ahnlich gefleibet, bie Beleuchtung fpenben feche Dellampen und bas Publicum? Gin haufe bon Briganten und Bauern. Mis Begleitung enblich ein Rlavier altmobifcher Met, aber gludlicherweife rein geftimmt. Und - Du wirft es mir nicht glauben - ich habe tropbem ben Manrico niemals fo gut gefungen, wie in bem ficilifchen Dorflein. Mis Beweis, wie febr ich Beifall fant, mag Dir bie Thatfache bienen, bag bie aufgeregten Bauern, ben armen Grafen Luna, ber mich jum Tobe verbammen muß, bon ber Buhne herabholen und fammerlich burchprügelten.

Gin anderes Mal wirfte ich als Chor ber Golbaten! Die ich bas machte? Gehr einfach! Die Scene verlangt, bag ein Saufe bon Rriegern fiber ben hintergrund ber Buhne gieben foll; Statiften waren aber nicht aufzutreiben; ba fam ich auf folgenbe geniale 3bee: 3ch ftellte auf ein Breit alle Belme beren ich habhaft werben fonnte, duch ber Dorfcarabiniere mußte feine Canto hergeben, und bie beiben Solbaten gleichfalls, welche fich auf Urlaub in bem Dorfe befanben. Cobann murben einige Bettfchirme aufgeftellt, bie eine Mauer reprafentiren follten. 3ch nahm nunmehr bas befagte Brett auf ben Ropf und wandelte ftampfend über bie Scene, fo bag bie Belme gerabe nur ein wenig über bie Mauer lugten: Siehe ba, ber gewollte Gin-

Durch biefen Roup batte ich mir bas gange Berg bes geftrengen Direttors gewonnen, und bie guten Leute behandelten mich feitbem mit einer folden Berglichfeit, als ob ich fcon feit langen Johren gu ihrer Truppe gehorte. Ich mar neuglerig gu feben, wie weit biefe Bunelgung reichte, und ftellte mich einige Beit frant; aber weit entfernt, ben erwerbaunfähigen und laftigen Benoffen zu entlaffen, pflegten fie mich vielmehr mit rührenber Unbanglichfeit und tröfteten mich noch Rraften.

Enblich foling für uns bie Stunbe ber Trennung: 3ch hatte ein Baftibiel in Bien angenommen und mußte fort. Glaube mir, ber Abschied wurde nicht leicht. Ich habe in vielen Ensembles gewirft, biesfeits und jenseits bes großen Baffers auf ben weltbebeutenben Brettern geftanben, aber mit fo fcmerem Bergen bin ich noch nies mals aus bem Rreife ber Rollegen gefchieben, wie bamale. lehte Mufführung, in ber ich mitwirfte, wurbe wiber meinen Willen gu meinem Benefig bestimmt; ich meinerseits habe ben guien Leuten nachher bie Salfte bes petuniaren Ertrages meiner öfterreichischen Tournee geftiftet. Sie hatten teine Uhnung, wer ich war und wiffen es, wenn mich nicht zufälligerweise Jemand in Gan Carlo wieberertannt hat, auch noch heute nicht.

Bas aber mich betrifft, fo weiß ich, was ich zu ihun habe, wenn wieber ein Dal bie Ungufriebenheit bei mir Plat greifen will: 3ch gebe gu meinen figitifden Romobianten! Ginb fie boch auch Rinber

bes großen Phobus Apollon!

Und barauf mollen wir anftogen: "Es lebe bie Runft, mo fie auch weile, ob unter ben Gichen Deiner norbifchen Beimath, ob unter ben Binien Siciliens, ob in einer folithten Biltie ober in einem faulenprangenben Tempel. Gie lebe!"

Die Glafer flangen an einander, wir brudten uns bie Banbe, und bom Strande ertonte bie emige Barmonie ber Mogen:

Bebingungen einverftanben. Die Bohnsberger Berfrauensmanner, melde Coulb fein follen, an ben ichlechten Bedingungen, murbe ein Miftrauensboium ausgesprochen. heute wirb bie Arbeit wieber aufgenommen. - Rach einer Delbung bes Rleinen Journal aus Gras befchloffen bie Rohlenarbeiter bes Geegrabener Reviers in einer geftern ftatigehabten Berfammlung, fich bem Urtheit bes Ginigungs. amtes portaufig gu unterwerfen und bie Arbeit aufgunehmen. -Rad Informationen verfchiebener Blätter aus Rattowip ift ber Musftanb auf ben oberichleftiden Gruben jest überall beenbet. Die größeren Gefellichaften find gezwungen, fich nach ausländifden Mr. beitern umgufeben. Geit Rurgem werben g. B. auf ber Ferbinanbe Brube eine Angahl italienticher Arbeiter beichaftigt.

* Wien, 11. Februar. Die Situation im Streit. gebiet ift unberandert. Es ift meder eine Befferung noch

eine Berichlechterung eingetreten. * Briffel, 11. Gebruar. Der Beber = Musftand

Gewerbe arbeitslos geworden find.

in Roth in infolge ber Bubilligung eines 5-10prozentigen Lohn-Aufichlages feitens ber Arbeitgeber wieder beigelegt, * Antwerpen, 11. Februar. Geit geftern ft i eiten 1500 Metallarbefter, woburch 6000 Arbeiter verschiebener

Dentichlaub.

* Berlin, 10. Februar. Der Pangerfrenger "Fürft Bismard" bat Orbre erhalten, auf ber Ausreije nach Die afien Davre anläglich der Barifer Beltausftellung angulaufen. Die Begleitichiffe find noch nicht bestimmt.

* Berlin, 10. Februar. Das Abgeordneten haus genehmigte beute ben Reft des Orbinariums unb Ertra-Orbinariums bes Jufiig-Etats. Damit ift bie Be rathung bes Juftig-Ctats bis auf Die Bofition Gerichtevollgieher erledigt. Montag ficht gur Berathung die indireften Steuern, fowie fleine Borlagen.

Mustand.

* Wien, 12 Februar, Bring Seinrich von Breufen ift geftern Rachmittag 6 Uhr bier eingetroffen. Bum Empfange maren am Babnbof ber Raffer mit großem Gefolge und bie Erge bergoge gugegen. Pring heinrich trun bie Gala-Uniform eines ofterreichischen Abmirale. Die Begriffung gwifchen Raifer und Pring war febr berglich und freundschaftlich. Als ber Raifer mit bem Bringen nach ber Sofburg fuhr, brachte ihnen bas gablreiche Publifum lebhafte Ovationen bar. In ber hofburg wurde ber Bring von ber Ergherzogin Maria Josepha, Die als bie Gemaffin bes Ergherzogs Otio bie honneurs machte, empfangen. Mim Diner nahmen ber beutiche Botichafter und bie Mitglieber ber beutiden

* Parie, 11. Februar. Der Cenator Baduel er flarte, er werbe einen Bujah Anfrag ju bem Umneftie gojet, welches bem Senat bereits unterbreitet ift, eine bringen. Diefem Bufat gufolge wird fich die Ammefile auch auf alle Berurtheilten bes Staatsgerichtehofes erftreden.

* Paris, 11. Februar. Aus Martinique wird gemelbet, die Landarbeiter baben eine Lohnerhöhung gefordert, wodurch große Strafen-Runbgebungen entftanden. Diefe Rundgebungen arteten in einen Rampf gwifden Ausständischen und Truppen aus. Die Truppen machten Gebrauch von der Baffe und tobteten und verwundeten acht Ausftanbige. Es foll eine Interpellation in ber Rammer hierliber eingebracht werben.

Aus aller Welt.

* Gine große Branbeataftrophe wird bom 8. Februat aus Rarisruhe in Baben gemelbet. Dort ift bas große Waarenbaus von Gebr. Lanbauer nebft ben Lagerraumen ausgebrannt und bert Labnerinnen wurden ein Opfer bet Flammen. Die brei vermiften Mabden find bie 18 3abre alte Tochier bes Berbrauchsfleuererhebens Schmibt, bie Tochter bes berftorbenen Schugmanns Rarret und bie 18 3ahre alte Tochter bes Locomotinführers Beif. Die beiben letteren find als Raberinnen erft feit bem 1. Februar in bem Gefchafte thatig. Der Brand, ber im Borberhaus im Labenjenfter, anging, verbreitete fich mit größter Gefcwindigfeit in bem eima 20 Meler langen Labenraum und fprang in bas angrengenbe hintete baus liber, in welchem im erften Stod bie brei Dabchen in einem berichloffenen Raum mit noch anderen Arbeiterinnen fich befanden. Mis ber Feuerruf gu ihnen brang, burchfchlugen fie bie Scheiben ber geschloffenen Glasthure, halfen einer Frau mit einem Rinb noch binaus und folgten bann felbft. Bahrend bie Frau noch ben Mule ig im hofe gum Borberhaus gewonnen, find bie Mab Ungft, als ihnen bie Flammen bon allen Geiten entgegenfchlugen, Die Treppe bes Sinterhaufes wieder hinaufgeeift, mobei bie Gine noch ausgerufen haben foll, Die Feuerwehr wird uns icon holen!" In wenigen Minuten aber war auch bas hinterhaus ergriffen, und fcon nach einer halben Stunde fturgte ber Innenbau bes Sintete haufes in fich gufammen und hat bie brei Dabchen, Die bis jest noch nicht gefunden wurben, begraben.

" Heber ein feltfames Abentener, bas bem Bringen Beinrich in Afien begegnet fein foll, weiß eine englische Telegraphenagentur Folgendes ju berichten: "Bring Beinrich wurde bei feinem Befuch in Giam in ber Umgegend bon Bangfof von Banditen fiberfallen, die ihm 1000 Dollar

und 2 Sahrraber raubten."

Ans der Amgegend. * Schierftein, 11. Februar. 3m Laufe biefes Jahces findet bier eine Cammlung freiwilliger Gaben gum Beften ber Errichtung einer beutiden Deilfiatte fit minderbemittelte Bungenfrante ftatt. Die Sammler find mit polizeilich beglaubigten Legitimationen verfeben.

x Eleville, 12. Februar. Bwijchen 2 und 3 Uhr wurde beute Racht die hiefige Einwohnerichaft lebhaft bes unruhigt. Die in ber Sauptstraße gelegene Scheune bes herrn Frang beil hatte Gener gefangen und war binnen furger Beit ein Raub der Flammen geworben. Die Beuerwehr, die bald am Brandplage eridienen war, mußte fich mit der Beschräntung des Feuerherdes begnilgen. Die Entstehungeursache bes Beuers ift noch nicht endgültig er mittelt. Bermutblich handelt es fich um Brandfriftung.

* Dieberlahuftein, 10. Februar. Der Juftiganiparter herr babmann bon Limburg a. b. 2. murbe als Afruar

an das Königl. Amtogericht babier berfett. * Branbade, 9. Gebruar. Ceit 1. Robember 1899 bis 1. Februar d. 38., alfo in einem Bierteljahre, murden un

Reb Legter morb gehen Rebe PETTE Rejol

> no Iă be のないのでは ben bili

11 Bertäuse von Immobilien abgeschloffen mit zusammen 74 759 Mart Raufpreis.

Rioreheim, 11. Februar. Der hier beschäftigte gabrifarveiter Schalt gerieth bei der Bedienung eines Rollmagens mit der rechten Sand zwischen Drehfcheibe und Drahtfeil und jog fich eine ich were Berle gung zu.

Ems. 11. Jebr. Es soll thatsächlich in nächter geit im Anschluß an bas Kgl. Babehaus in den Anslagen zwischen letterem und der Eisenbahn ein Reuba uerrichtet werden, in dem diesenigen Arten Bäder, welche von den Aerzten als eine nothwendige Erweiterung oder doch wünschenswerthe Bereicherung ber Emser ung der Emser Aurmittel bezeichnet worden waren, verabreicht werden konnen. Bor Allem fommen in dieser hinsicht römisch-irische Bäder in Betracht. Aber auch neue Badezellen zum Gebrauch des Emser Thermalwassers sollen eingerichtet werden. Dagegen würde ein Theil der Badezellen im Kgl. Badehause in Wegfall fommen. Mit Rücksicht auf die geplante Berpachtung des Curhauses soll das Erdgeschöß des oberen Flügelbause von den Bädern geräumt und hier ein großes Bierlofal eingerichtet werden.

Runtel, 10. Februar. Dem Bernehmen nach hat das wegen & in de smord hier verhaftete junge Mädchen 2. von Laubuseschbach nunmehr die Thateinge standen des muß als rätselhaft erscheinen, was das in finanzieller Beziehung sehr günstig gestellte Mädchen, austatt das kleine Wesen groß zu ziehen, zu dem Berbrechen gesührt hut.

Hationelliberaler Parteitag für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden.

[] Limburg, 11. Februar.

Unter bem Borfige bes herrn Gtabtraths Bartfing - Biesbaden tagte beute im "Preugifchen Dof" ber nationalliberale Barteitag unter einer febr farten Betheiligung aus allen in Betracht kommenden Theilen des Bezirfes. Bon den Theilnehmern feien ermahnt die parlementarifden Bertreter Raffauifder Bablfreife, Berren Amtsgerichterath Soffmann, Schaffner und Miefchte, von früheren Abgeordneten der Bartei die herren Brof. Ralle, Fint, Juftigrath Belbe. Bei ber Bormittags beginnenden ber traulichen Befprechung bes Landes-Musichuffes mit ben Obmannern handelte es fich ausschließlich um Fragen ber Reorganisation ber Bartei. - Un dem gemeinschaftliden Mittageffen nahmen einige 60 Berjonen Theil. - Die Sauptberfammlung Radmittage fah ben getumigen Caal bes "Breugischen Sofes" bis auf ben legten Blat gefüllt, nur erlebte bicielbe infofern eine Enttaufdung, als der gegenwärtige Führer der nationalliberalen Barlaments-Fraftion herr Mbg. Baffermann durch ein leichtes Unmobliein an ber Theilnahme behindert mar. herr Stabtrath Bartling ale Borfigender des Pandes-Ausschuffes eröffnete, nachdem er in das Bureau die herren Direftor Brand-Limburg, De. Dehner-Biesbaden und Fromein-Dieg berufen hatte, die Berfammlung mit einer ichwungvollen Unfprache, in welcher er warm ber Berdienfte unferes regierenden Raifers um fein Bolt gedachte, bes großen Aufichwunges, ben Sanbel und Induftrie wahrend feiner Regierungezeit genommen, ber beurigen Machtstellung bes Reiches nach außen bin, und in welcher er ber hoffnung Ausdrud berlieb, daß es gelingen moge, auch in Bufunft bem wirthschaftlich Schwachen gu beljen, bas Rationalgefühl zu ftarten und unferem Bolfe ben ihm gebührenden Blat im Bolterverfehr gu fichern. Die Uniprache flang ans in ein begeiftertes Soch auf ben Monarchen , worauf die Berfammlung, dem Borichlag bes Derrn Bartling Folge gebend, die Abichidung eines Lelegramms folgenben Wortlauts beichloß:

"An bes Raifers und Rönigs Majestät

in Berlin.

Der heute in der alten Stadt Limburg versammelte nationalliberale Parteitag für Rassau, in Chrsurcht, Liebe und Dantbarfeit zu Em. Majestät ausblickend, erneuert den Ausdruck deutscher Trene und das heilige Gelöbniß, unter Ew. Majestät weitblickender, segensreicher Fishrung allezeit fämpsen zu wollen für des Reiches Ehre, Einheit, Eröse und Macht."

Als erster Redner ergriss das Wort Herr Abg. Dr. Lehr- Berlin (ein geborener Wiesdadener). Er sprach über die Flotten-Borlage. Rach Allem, was in den letten Tagen über die Materie geschrieben und gesprochen worden ist, glauben wir unseren Lesen ein näheres Einstehen auf die naturgemäß wenig Reues bietende, im Uebrigen aber klare und nach der sormalen Seite hin hervorragende Kiede ersparen zu sollen. An den Bortrag des Herrn Abg. Dr. Lehr, der unter Beis all sür die Vorlage einzutreten berstand, schloß sich die widerspruchslose Annahme solgender Resolution an den Reichstag an, welche alsbald dem Reichstag. Prössidenten telegraphisch sibermittelt wurde:

"Die aus allen Theisen des Regierungsbezirks Biesbaden zahlreich beschickte Landes-Versammlung der nationalliberalen Parrei erfennt in der vorgelegten Rovelle zum Flottengeset vom Jahre 1898 eine unerstäßliche Maßregel zur Bahrung des deutschen Ansehe zur hahrung des deutschen Ansehen Ansehen Industrie, zugleich aber zur Aufrechterhaltung der deutschen Macht und Wehrkraft, der Vertreitung der deutschen Kultur in aller Welt und zur Förderung der deutschen Wolfiahrt. Einmüttig betundet die Landes-Versammlung den dringenden Wunsch, daß auf dem Boden der Vorlage eine Verständigung mit den verkindeten Regierungen erzielt werde."

Bum Schluß iprach der General-Sekretär der nationalmeralen Bartei Herr Salig-Berlin über die innere Lage,
indem er dabei namentlich die wirthschaftlichen Ausgaben des
keiches für die nächste Zeit ins Auge saste. Aus dem
karten Bevölkerungszuwachs schloß er die Nothwendigkeit,
ber Brod und Arbeits-Gelegenheit zu bekanen. Ersteres durch eine weise Fürsorge für die
kinnische Brodstucht-Produktion, Lehteres durch die Ausbildung

handels. Bon der Arbeiter-Bewegung hofft Redner, daß dieselbe immer mehr in legale Bahnen einlenken werde, je mehr man erkenne, daß es denen, welche dieselbe heute lenken, um alles Andere mehr als um Bahrung wirthschaftlicher Interessen zu thun sei. Das Wohl der verschiedenen wirthschaftlichen Gruppen, welche in Liebe zugethan seien Kaiser und Reich erheische sich zusammenzuschaaren zur Wahrung ihrer wirthschaftlichen Interessen; dann sei man gewappnet, möge der Kamps kommen im Reiche nach Ablehnung der Flotten Borlage, oder in Breußen nach Ablehnung der Canal-Borlage,

Aury nach 5 Uhr und nach etwa 21/2ftündiger Dauer ging die von etwa 250 Personen besuchte Bersammlung — nachdem man zuvor noch die Absendung eines Begrüsungstelegramms an den Borsigenden des Central-Comitees, Dr. hammacher in Berlin beschlossen hatte, — mit einem hoch auf die nationalliberale Partei anseinander

Lofales.

Wiesbaben, 12. Februar.

Gala Signing ber Marrhalla.

Das befannte "lebte Blauchen" mar auch bereits bergriffen, als 11 Minuten nach 7 Uhr Abends Brafibent Gludlich mit feinem glangenben Stabe Einzug hielt im prachtig beforirten Saale ber Balhalla. Gin luftiges Boltden beiberlei Befchlechtes mar in uberrafdenber Ungahl ericienen und bie bicht gebrangte Fulle fowohl im Barterre, wie auch in ben Logen bewies am Beften, bag bas angefündigte Erfcheinen ber Frantfurter Großen Carnevals-Gefellicaft unter Führung ihres Profibenten herrn Miller-herrfurth, fowie ber Carnevaligefellschaften Mainz, Hanau, Sachsenhaufen und Bodenbeim auf alle carnevalsfroben Rreife unferer Ginwohnerichaft eine ftarte Zugtraft ausgeubt hatte. — Gewiß ift es fcon, wenn nun bon ber Bubne berab viel geboten wirb, was bas Ohr erfreut; ebenfo fcon jeboch ift es, wenn auch ber augere Rammen ein glangenber ift, so daß nicht minder das Auge sich erfreut. Und glänzend war der Unblid bes Aufmariches ber geftrigen Gafte. Die Frantfurter in voller Uniform und mit Dreimaftern ausgeruftet, gogen bie allgemeine Aufmertfamteit auf fich; als aber ichlieftlich bie Bertreter ber Mainger Carnevalsgefellicaft, begleitet bon Berolben, prachtig toftumirten Pagen und Bautenfclagern, bon ben Cermonienmeiftern feierlich nach ber Buhne geführt murben, fand ber Jubel ber froben Rarren und Rarrinnen fein Enbe mehr.

Run war die Stimmung auf die erforderliche Sobe carnevaliftischer Begeisterung gestiegen. Die Eröffnungerebe bes Prafibenten war, wie man dies ja von dem glüdlichen Oberhaupte ber Rarrhalla gar nicht anders gewöhnt ift, eine Summe von humor und Sathre. Daß die Begrüfjung ziemlich ausführlich fich gestaltete, wurde nur angenehm empfunden, benn was Glüdlich sprach, war gut

und Gutes hort man immer gern.

Herr Miller-herrsturth als Borsihenber ber Frankfurter großen Carnevals-Gefellschaft hatte eine schwere Ausgade, um in gleicher geistiger Münze zu erwidern. Es gelang ihm und unter schallender heiterleit versicherte er zunächst, daß weber der Ruhm des "Eisenzahn", noch der Auf des Kochbrunnen, sondern nur die Raschine der alten Zaunusdahn ihn diesmal nach Wiesbaden zog. Ein nicht minder fröhliches Scho weckte Müller-herrsurth's Schilderung von Frankfurt und dessen Reichthum an — ungetauften Christen. Für die tonsessinen Berhältnisse Frankfurt's, so meinte der Präsident des Frankfurter Carnedalvereins, sei sein eigener Stad sond bieser sei jüdisch und katholisch! — Die herren Söhnlein hand bieser sei jüdisch und katholisch! — Die herren Söhnlein dahren dan nach Söbel-Bodenheim brachten nun der Reihe nach ihre zumeist kurzen, aber humorvollen Begrissungsansprachen der

Rachbem nun auch das Protofoll verlesen war, das an Stelle bes ertrantien Schriftsührers Brünning der Rarrhallese Gärtner humordoll versaht hatte, folgten 2 Liederborträge des Kgl. Opernfängers herrn Schuh. Sowohl das Lied "Unterm Lindenbaum wie auch das gefühlbolle Lied "Ich hatte einst ein Naterland" sauden dam der trefflichen Wiedergade ftürmischen Beifall. — Einen schallenden heiterleitserfolg erzielte sodann der urgelungene Frantfurter Carnevalift Strider, der als "Fulder" erschien und die tragischen Erlednisse auf seinen hand beiter gab. Durch Frantreich, England, Italien und Rufland führte diese gab. Durch Frantreich, England, Italien und Rufland führte diese hochzeitsreise und vos der schlaus Fulder nehft seiner Gattin auf dieser Reise alles durchgemocht hatte, gabe den besten Stoff für jedes gute Wighlatt. Daß die Wiesbadener guten, natürlichen und gesunden humor zu schähen wissen, bewies der Beifall, den der Bortragende bei seinem Abgange vernehmen tonnie.

Der Mainzer Canebalist Het wellt als "berwahrloster Landstreich er" bot ebenfalls einen wirtsamen, wenn auch berben humor und als dann die Lerren herrmann Aud olf und Erim un, beibe aus Mainz, als Dien sim abchen verkleibet, die Bühne betraten und einige lose Indistretionen aus ihren Jäusern zum Besten gaben, da wollte die heiterfeit schier tein Ende nehmen. Auch berr Aot behanau als John Bull hatte die Lacher auf seiner Seite und verstand es, troh aller Burenfreundlichkeit der Wiesbadener, auch in seiner Eigenschaft als roth befrackter Sohn Albions jubelnde Zustimmung sich zu erringen.

Bieles Lachen macht mübe, und beshalb begrußte man es mit Freude, als der Pröfident, herr Glüdlich, nun ein gemeinfames Lied, die von haas hanau verfaste, und nach der Gigerlfonigin zu fingende ultige Betrachtung "Einst und Jeht" zum Bortrag vor-folge

Freilich murbe ber humor nicht allein von ben Auswärtigen bestritten. Die Narrhalla befigt, wie man fich gestern überzeugen fonnte auch ein gang trefftiches "Birreche", ber mit feinem Wies-

babener Spagiergang fturmifden Beifall fanb.

Es war Mitternacht geworben, als man die Bortragsordnung be en det und in den Zwischenhaufen eine Anzahl gelungenfter Lieder, — die meisten waren von Herrn G t ü d t ich felbst versaßt — gefungen hatte. Man war müde infolge des Lachens, aber nicht so müde, um nicht noch ein paar Stunden flott tanzen zu können. Das geschad nun auch. Bis zum frühen Worgen währte die Feöhlichkeit, und wenn auch während der Borträge ab und zu nicht alles tlappte, im großen Ganzen war es doch sehr schon und mit Befriedigung kann Präsident Glüdlich auf den Berlauf seiner füngsten Karrhalla-Sihung zurüchlichen.

* Personalien. Landgerichtsrath Stenbing in Limburg ift als Amtsgerichtsrath nach Wiesbaden versett.

— Der Polizei-Affessor Fal de in Magdeburg ist unter Ernennung zum Bolizeirath an die Polizeidirektion in Wiesbaden versett worden.

Minische Brodfrucht-Broduftion, Letteres durch die Ausbildung * Tobesfälle. Der Rgl. Hauptmann a. D. Herr Ausbehnung unseres Colonialbesipes, jowie des Exports Ullrich von Dell borf, wohnhaft Adolfstraße 18, ift

heute im Alter von 63 Jahren gestorben. — Am gleichen Tage gestorben ift ber frühere Stadtverordnete herr Rentner Josef Gottschaft, Raiser Friedrich-Ring. Der Berftorbene hatte ein Alter von 53 Jahren erreicht.

* Curhandnenban. Bir find dem Herrn Kangleirath Flindt dankbar, daß er in der letten Stadtwerordneten-Situng für die nochmalige Abstedung des hinter dem
Curhause geplanten Reubaues eingetreten ist. Borausgesest,
daß er uns auch mittheilen kann, welches Bauprojest denn
eigentlich für diese Abstedung maßgebend sein soll. Soweit
uns befannt, ist seither überhaupt kein bestimmter Plan
angenommen worden und wenn dies zutrifft, so wären doch
die plansos in der Lust schwebenden Abstedungen mit ihren
ganz willkürlichen Abmessungen nicht nur überslüssig, sondern
geradeza läch erlich. Derartige Phantasiegebilde bieten
der Interessenvolitist einen dehnbaren Spielraum und
ichabigen den Fortgang der Sache selbst in empfindlicher
Beise.

* Befigwechfel. herr Stadtrath Ralle verlaufte fein Saus in der Biftoriaftrage an herrn Rentner Phil. Edhardt. — Ein Arzt faufte bas haus Connenbergerftrage 26 für 190 000 Mf. von herrn Architeft Baul

Jacobi.

* Frembenberkehr. Die gahl ber angemelbeten und durchgereisten Fremden betrug am 11. Februar bereits 7930 Bersonen. In letter Woche betrug der Zugang 1062 Bersonen.

* Aus dem Geschäfteleben. Das seither unter der Firma Stephan Lieber zu Wiesbaden betriebene Handelsgeschäft ist in Folge Kausvertrages auf den Kausmann Josef Stahl zu Wiesbaden übergegangen und wird von diesem unter der Firma "Stephan Lieber Nacht. Josef Stahl" zu Wiesbaden sortbetrieben. Demzusolge ist heute die erstgenannte Kirma im Firmen-Register unter Kr. 531 gelöscht und die leptgenannte Firma in das Handelsgegister A unter Kr. 7 auf den Kamen des jetigen Juhabers eingetragen worden. — In dasselbe Register wurde heute unter Nr. 8 die Firma "Wilhelm Ruthe" zu Wiesbaden und als deren Inhaber der Kausmann Wilhelm Ruthe hiersielbst eingetragen

* Wiesbabener Carneval. Das offizielle Brogramm des "Allgemeinen Biesbabener Carneval 1900" ift nunmehr festgesett. Besonderer Werth wird auf die am naditen Conntag, Abende 830 Uhr, in ben pradtigen 20 a l. hallaraumen frattfindende große Soltsfigung gelegt, welche fich allen Auzeichen nach zu einer ber glangvollten Gigungen, welche jemals in Biesbaben abgehalten wurden, geftalten wirb. Die Rolner und Dainger Carnevalgefellichaften ericeinen mit großem Bomp und dürften deren hervorragende "Büttredner" jum guten Belingen der allgemeinen Carnevalseier wesentlich beitragen. Gang befonbere aber fei barauf bingewiesen, bag auch biefige erfte Rrafte fich in ben Dienft ber guten Cache geftellt haben. Gur ben Rofenmontagsjug find, wie uns ber geschäftsführende Ausschuß mittheilt, noch einige leicht gu ftellenbe Bagen und Gruppen gu fibernehmen, weshalb bierburch an die Bereine und Corporationen, welche bieber noch nicht zugejagt haben, bie Bitte ergebt, fich ebenfalls aftib am Buge zu betheiligen. An die gesammte Einwohnerichaft aber richtet bas Comité bas bringende Erfuchen, fich rege an ben Beichnungen für ben, Carnevalzug zu betheiligen. Sind auch icon große und gablreiche Mittel gefloffen, um etwas Birbiges zu ichaffen, fehlen aber noch ca. 4000 Mf. Darum, liebe Mitburger, thut ben Beutel auf. Bo die Liften gum Gingeichnen liegen, geht aus bem heutigen

Das Männer Quartett "Halleria" hält seinen biesjährigen Masten ball, verbunden mit Bertheilung von 7 werthvollen Breisen an die schönsten resp. originellsten Masken, am nachsten Sonntag, den 18. Februar, Abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Turmvereins, hellmundstraze 25, ab Das schon früher so beliebte Maskensest icheint sich auch dieses Jahr zu einem großartigen zu gestalten. Dies verspricht schon die Anmeldung verschiedener origineller Gruppen ze. Die Maskenpreise sind im Schausenster der Firma M. Schne i der, Kirchgasse, Ede Friedrichstraße, ausgestellt. Breis-Masken müssen von 10.30 Uhr an im Saale anwesend sein.

* Der Wiesbabener Beamten-Berein wird feinen biesjährigen Dastenball am Camftag, ben 17. Febr. er., in ben Calen ber Cafinogefellichaft abhalten.

* Zein erftes Ctiftungejeft veranftaltete fürglich int Romerfaal ber Brauer- und Brauerei-Rufer-Gefellen-Berein. Dasfelbe bestand aus theatralifchen Aufführungen mit Ball und erfolgte unter Mitwirfung bes Manner-Gefangbereins "Union". Außer den herren Direktoren und Betriebsleitern ber hiefigen Brauereien, die faft vollgablig erichienen waren, hatten auch verschiebene biefige Bereine Bertretungen entfandt, fodag ber große Romerfaal bis auf den letten Blat gefüllt war. Rach einer fernigen Begriffungerebe bes Bocfipenben, herrn Glory, nahm bas Brogramm einen ichonen Berlauf, indem ber Danner-Gefangverein "Union" in erafter Beije 2 Chore vortrug. hieran ichlog fich die Borführung eines lebenben Bilbes, ben Bierfonig "Gambrinus" nebit feinen Getreuen barftellend, ju welchem herr Joft einen Brolog berfagt batte, ber bon der Tochter des herrn Braumeifter Lindner in befter Beife gum Bortrag gebracht wurde. Das lebende Bild, welches ebenfalls bon herrn Boft arrangirt worben war, fand Beifall. herr Brauführer Rrietich brachte bierauf ein Bied jum Bortrag und überreichte bem Berein einen humpen mit gereimter Bibmung, worauf ber Direftor ber Kronen. brauerei, herr Frang Strasburger, ein boch auf ben Berein ausbrachte. Gin Tergett, "Die Gerichts-Scene", in borgig.

licher Beije bon ben herren Riemer, Dürhed und Miller bargetragen, erwedte die größte Beiterfeit ber Unmefenden. Den Schluß ber Unterhaltung bilbete, nachbem borber noch verschiedene Trinfipriiche ausgebracht worden waren, ein Theaterftud "Die Refrutirung ju Krahwintel", in welchem Fraulein 3. Egersborfer und die herren Allmer, Riemer, Durbed, Apprich, Biender, Steinhaufer, Beber, Bfeiffer I und II, Sausbed Borgugliches leifteten. Auch hier mar Beirn Jost die Regie übertragen. Die Begleitung beforgte Berr Capellmeifter Utermöhlen. Der Ball, ber fich hieran anschloß, hielt die Theilnehmer bis in den grauenden Morgen

* Rur ben Rofenmontagezug gingen weiter in unferer Expedition ein: Gin Birrede 20 D., Abonnent Berg 5 M., Oberft a. D. 28. 25 M., beim Cfat verbient 4,40 DR., bom "Roliche Jung" 30 DR., mit ben bisber gesammelten 29 DR. jusammen 113,40 DR. Beitere Gaben werben gerne entgegengenommen.

" Maftiviel Dreher. Da es Berm Conrad Dreher gelungen ift, noch die Beit für ein viertes Gaftipiel ju gewinnen, fo wird derfelbe morgen, Dienftag Abend noche male ben Bangerl in "Jagesblut" hier fpielen, mit welcher Rolle er gestern großen Erfolg hatte.

* Curhaus. Dienstag 13. Februar findet Abends 8 Uhr im großen Gaale bes Curhaufes "Bagner. Mbend" bes Curorchefters ftatt.

* Socialer Frauen-Bortrog. Fraulein Alice Solomon, welche in letter Beit burch ihre Bortrage über fociale Siffarbeit, befannt geworben ift, wird auf Ginlabung bes Bereins Frauenbildung — Frauenfindium am 17. Februar, 8 Uhr Abends im Wahls faale bes Rathhaufes fprechen. - hierzu wird uns gefchrieben: Die "fociale Stiftfarbeit", ber Fraulein Salomon bas Wort rebet, ift nicht phisanthropisches Mitleib für frembes Unglud, nicht ber Wunfc burch ben eigenen Ueberfluß bem Mangel anderer abzuhelfen, nicht barmbergige Rachftenliebe allein, fonbern ift ber Ginn und bas Berftanbnig für bie gemeinfamen Intereffen und Rechte aller Menfchen, ber hieraus hervorgegangene Bunid, bie focialen Rlaffengegenfabe ju überbriiden und bas Gefühl ber Berpftichtung als Burger als Blieb einer großen Gemeinschaft mitarbeiten gu muffen. - Obgleich bon gang anberen Gefichtspuntten ausgebend und auf anbere Biele gerichtet, fteben biefe Bestrebungen boch in ertennbarem Bufammenbang mit ben auf Frauenbilbung gerichteten. Beibe ergangen einander und greifen in einander fiber,

r 3m Dienfte verungliicht. Am hiefigen Taunusbahnhof, fturgte am Donnerstag ein Rangirer in Ausübung feines Dienftes von einem Wagen, wobei er fich am Ropfe mehrfache erufte Berlehungen gugog. Man brachte ben Berungludten, ber Familienvater ift, nach bem Schwesternhaus an der Frankfurterftrage.

* Celbfemord. Beranlagt durch ein fcweres, hartnadiges Leiden, hat fich geftern ein im Merothal wohnhafter Rentner erichoffen. Der Lebensmilde ift den ichweren Schufe wunden, die er fich mittelft Revolvers beibrachte, fofort erlegen.

Bimmerbrand. Infolge Unvorsichtigfeit entftand geftern Radmittag 5 Uhr in einem Saufe der Reugafie ein fleiner Bimmerbrand. Gindlicherweise gelang es, bas Fener rafch zu loichen, fo daß die Feuerwehr, die alsbald erichienen war, nicht mehr Gelegenheit jum Eingreifen fand.

. Defferheiben. Geftern Abend um 6 Uhr ent: ftand in ber Schwalbacherftrage eine Brilgelei, wobei auch das Meffer wieder einmal eine Rolle fpielte. Der Unlag bagu war folgendes: In einer Raffeewirthschaft im fleinen Schwalbachergagichen entstand in Folge eines Disputs, welchen ein Sandlanger Ramens Frit Spatmann provogirt hatte, eine Reilerei, wobei ber genannte auch eine Fenfterscheibe gertrilmmerte. Infolge beffen wurde ber Betreffenbe, melder betrunten mar, aus der Birthichaft binausgeworfen. Unter fortwahrenbem Schimpfen begab er fich gur Schwalbacherftrage, wohin ihm einige feiner Biberfacher folgten. Muf genannter Strafe angefommen, brobte berfelbe, jebem ber ihm gu nahe tame, niebergu ftechen. Ein Goutmann forderte ihn gur Rube auf. Bloglich gog ber Rauf. bold jedoch bas Deffer und ftach bem einen ber ihm Gefolgten in bie Geite. Auf ben Bilferuf bes Weftochenen eilte ein Ramerad besielben berbei um bemielben ju belfen, mobei berfelbe ebenfalls einige Stich e erhielt. Run jog ber Schutmann feine Baffe und hieb berichiebene Dale auf den Defferhelben ein und verbrachte benfelben trot beftigen Straubens nach bem Bolizeigefangnif auf ben Michelsberg. Der am meiften Berfette mutte per Droichte ins ftabtifche Rrantenhaus verbracht werben, wo eine ichmere Berlegung ber Ennge confiatirt wurde, bie, wie und foeben bei Schluß ber Rebattion mitgetheilt wird, beffen Tob gur Folge hatte.

. Bor bem Berfammlungelotale ber Beild. armee in ber Franfenftrage tam es geftern Radymittag gegen 3 Uhr zu einer großen Stanbalfcene. Rach Beenbigung ber Berjammlung ftimmte eine Angahl halbwiichfiger Burfchen in bem Thoreingang bes Borberhaufes, wie foldes nicht felten geschieht, ein mabres Indianergeheul an, woburch ber aus feiner Rube aufgeschrechte Sausberr beranlagt murbe, braugen gu ericheinen und ben Burichen nicht nur ihr Thun gu verweisen, sonbern einigen berfelben auch einige leichte Schlage gu verfeben. Das wollten fich bie jungen Leutchen nicht gefallen laffen. Rachbem einer berfelben auf ben Dann eingeschlagen batte, fiel bie gange Gefellichaft über ihn ber und auch ein Baffant, welcher ber Anficht gut fein ichien, bag ber angreifenbe Theil ber Erwachsene fei, gefellte fich ihnen gu, indem er auf ihn mit einer von einer Thire abgenommenen Arfide einhieb. Gin Goutmann trennte endlich bie Streitenden und nahm zwei ber bei bem Rencontre am meiften Betheiligten gur Feststellung bes Thatbestandes mit gum Boligei-Revier. Spater murbe an bem betr. Saufe noch eine Genstericheibe gertrimmert.

. Betruntene Franensperjon. Die erft borige Boche wegen Betruntenfeins und öffentlichen Mergerniffes verhaftete Frau R. wurde gestern abermale und zwar wegen

den Buftand der Berjon wird wohl das Beugnig ihres eigenen Mannes darafterifirend fein, ber felbft einen Sousmann berbeirief; um die Teftnahme feiner Frau bewertstelligen gu laffen.

Bwei Rinder ertrunten. 3m Floghafen von Ca ft e I brachen geftern 4 Uhr Rachmittag die beiben, 8 und 11 Jahre alten Cohne bes Spezereihandlers Rath beim Schlittichuhlaufen ein. Alle Berfuche, Die Anaben gu retten, blieben erfolglos. Beide Rinder ertranten. Der Bater bejand fich gur Beit bes Ungliids in Darm ftabt gur Befichtigung ber Marineausftellung.

* Gin fchwerer Unfall ereignete fich infolge Goen . werbens eines Bjerbes geftern auf ber Taunusstrage. 3mei Berfonen murben aus bem offenen Gefahrte, einem Mildfuhrmert, auf bas Bflafter gefchleubert und berleht und eine eiferne Stragen. laterne, an bie ber Bagen mit furchtbarer Gewalt anftieg, murbe in ber Mitte bollig entzwei gebrochen. Ueber ben Ungliidfall merben und folgenbe Gingelheiten gemelbet: Geftern Bormittag gegen 11 Uhr icheute in ber Connenbergerftrage ein bor einen Bagen gefpanntes Bferb und ging burch. Das icheue Thier rannte mit bem Gefährt burch bie Connenberger- und Taunusftrafe und in letterer gegen eine Straffenlaterne, wobei es gu Fall fam. Der Rutfcher und ein neben bemfelben figenbes Dienstmabchen wurden bom Bagen gefoleubert und verlett. Die Strofenlaterne an ber Ede ber Saalgaffe und Launnuftrage, gegenüber bem Engel'ichen Gefcaft, murbe enigwei gebrochen und auf ben Bebfteig geworfen. Ratitelich mar ber Bagen gleichfalls vollfommen gertrummert morben.

* Die Autwort bes Raifere auf bas Freitag Abends aus ber Flotten-Berfammlung an ihn gefandte Sulbigungstelegramm traf Montag Bormittag ein und lautet tvörtlich:

"Berlin, 12. Februar. Ceine Dajeftat ber Raifer und Ronig haben Allerhöchft Sich über die flottenfreundliche Rundgebung ber bortigen Burgerichaft gefreut und laffen für ben Suldigungogruß Muf Allerhöchften Befehl bestens banten.

bon Lucanus, Geh. Cabineterath. Un Beren Realghunafial Direftor Brener, Biesbaden."

"Refidenztheater. Am Dienstag ist die 3. Auf-führung von "Tugendhof". Dieses feine und wirksame Luftfpiel bat am Conntag ein ausverfauftes Saus gebracht, ia dan es mohl dauernd das Repertoir beherrichen wird. Infolge ber Bugfraft bes Probefandibaten, ber ichon am Donnerftag gur 20. Aufführung tommt, ift die Direftion jest in ber Lage, bie Aufführungen besfelben von nun an im Abonnement ohne jebe Angahlung geben gu burfen. In der Mittmoch-Benefig-Borftellung bes herren Bieste gelangt bekaantlich "Das Barenfell" jur erstmaligen Aufführung. In biefem beiteren Stud find neben bem Benefizianten, ber die Dauptrolle bes Rehlbach fpielt, in hervorragenden Barticen die Damen Rollendt, Tillmann, Ertholg, Schent und die herren Rienfcherf, Bidmann, Schuhmann und Manuffi, der den alten Erbonfel fpielt und die Regie leitet, beicaftigt.

Gutschein!

Reflectirenden Falles bitte ausschneiden!

Ueperbringer dieses

ist in unserem Geschäfte beim Zahlen berechtigt, an der Kasso

in Abzug zu bringen, auf alle Basr-Einkäufe bis 28 Februar 1900, Gultickeit hat dieser Ex jedoch auf alle, auch auf die im Preise reducirten im Erker ausgestellten, sowie auf die bei der Inventur zurückgesetzten Waaren. Bei Auswahlsendungen fallt der Rabatt weg.

Fett & Go.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38 Langgasse 38. nachet der Webergasse.

Celegramme und lebte Hachrichten.

Bien, 12. Februar. Bon unterrichteter Geite wirb betfichert, baf ber Reich brath am 22. Februar einberufen wirb, ba bie Regierung fich vorerft Gewifibeit barüber verfcaffen will, ob bon ber Berfranbigungs-Confereng ein greifbares Refultat und in

weiterer Folge bie Arbeits-Gabigfeit bes Parlaments zu erwarten ift. . . Bebruar. Die Abfahrt bes englischen Gefdwabers aus Malta nach Alexanbrien bat bier allgemeines Auffeben erregt, ba man barin ein Borgeichen wichtiger politifder Greigniffe etblidt. Die Menterei ber egpptifchen Truppen rechtfertige biefe Mobilmachung burchaus nicht. Man nimmt an, bag bie Aufwidelung ber eghptifchen Frage bie allgemeine Urfache biefer Demonfiration ift.

* London, 12. Februar. Das Arlegsamt bat folgenbe gibet Telegramme bes Gir Walter, welcher an Stelle Lord Roberts bie Truppen in Rapftabt befehligt, erhalten: Rapftabt, 11. Februar, 6 Uhr 30 Min. Bormittage: Der Commanbant Rotewich melbet ber gleichen Bergeben in Bolizeigewahrfam gebracht. Fir | unter bem 8. Februar, bag ein Gingeborener aus Rimberlen ein-

getroffen ift, ber Mafeling mit ben abgiehenben Buren verlaffen bal, Derfelbe erffarte, bie Buren hatten bie Belagerung Mafefings auf gegeben, um nach bem Guben ju gleben. Gie nahmen eine Ungabi Schneulfeuer-Ranonen mit fich. Gins biefer Gefcube eröffnele am 7. bas Feuer auf Rimberley. Gine Menberung hat fich bort nicht jugefragen. - Gin zweites Telegramm bom 11. Februat, Mitiges berichtet, Commandant Clements telegraphirt aus Rensburg, bag am 9, Februar bie Buren ben Berfuch gemacht haben, Die rechte Flante feiner Truppen zu umgehen. Diefer Plan fceiterte jeboch und bie Englander behaupteten ihre Stellungen. Ihre Berlufte find

· London, 12. Februar. Mus Rimbetlen wirb gemelbet, bağ bie Bahl ber belagernben Buren bebeutenb abgenommen bal unb bag bie Buren bereits am 7. Februar in einer Entfernung von 4000 Meter bon ber Grube Premier Laufgraben angelegt haben.

Worit Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Courab von Reffgern — Berantwortlich für ben Juferatentbeif Withelm Derr, Camuntlich in Biesbaben

Bum Wettlauf gwifden gaffee und Cacao

ift ein febr gefährlicher Concurrent hinzugetommen. Die afte Zonie Raffee, welche befanntlich Zebermanns Rerven in merfliche Erregung verfeht und von Bergen bestalb ftart berpont ift, tountr ichen lange verseht und von Nerzien bestats nart verpout in, tonner jedor innge nicht mehr recht mitsomwen, auch ber Cacao hat fich als einer Refamme helb erwiesen, ber bas Bublitum burch Annoncen aller Art und seine theuren Breife zu beiboren sucht. Ingwischen führt fich hau fen 's Rasselle zu beiboren sucht. Ingwischen aller mit 27 Wurfen zu Rasselle zu beiter Mat a. ohne seine markichreiende Refunne gang bon felbft in abertaufenden bon Familien ein, benn er ift melfe femmedent, leicht belommlich und bedbatt fur Rinter und Erwachjene inobefondere auch Magenfeibende ein febr gediegenes, fraftigentes

Herren!

Berlangen Gie grafis illufirirt. Catalog

Bielefelder herreuwufche 28aideinbrit Carl Doft, Bielefelb.

Zwei femarge Baletote, (pof-fent fur altere Frau) und ein braunes Cammt.Rleib, gut erbalten, wegen Abreife febr billig abjugebeit. 2516 Dranienfir, 35 Mintb. 1 St. L Ein inchtiger junger

Staurmann,

welcher mit ber einfochen, boppelten Buchführung, fowie mit faureitlichen Comptoixarbeiten eingehend vertraut ift, facht Stellung. Befl. Off, beliebe man unter 6, 2530 in ber Erpebition biefes

Blattes nieberiegen gu wollen,

Gewanbte

Masheufdneiderin empfiehtt fich in und aufer bem Dunfe. Manritinefte. 7. IIL rechts. Stiderin u. Lehrmaden gel. Bleichftrage 9, 1. 2529 Stiderinnen jur bonernb gejucht. 25 Off. n. F. 2528 a. d. Eruch.

Intelligente, fleifige Lente

fonnen wechentlich 80-100 Mart burch lobuenben Artifel verbienen Rab Sebanftr, 13 S. 21. 2534 Saminauffane m. Dreifdirmen u. eine Bartie Maurer-Ruit. Rammmern ju verlaufen, 2527 B. Sneer, Morighrafie 60.

Droent- Licumudden Privathanshait per fofort gefucht. 2524 3 abnftra fe 42, II.

Gin Lagerplaß, weicher fich gu Moleraraße 67, 1. Sig. I. Ein Zafeltlabier, von mit Bippe, Gruttgart, billig gn vert. Raberes Selenenftrafte 2, part. L.

Dentich. Grangbfifch, Englife. Stalienifd ertheilt er. abrene, ftaail. gepr. Lebrecin, Stiftftrage 38. Barterre linte Benanraut Eret Raifer. Stiftftraße 1. ift echter, alter Swetidenbrauntwein per Biter 2R. 1.40 gu haben.

Salte meine vorzüglichen Bu-ichneibe- und Anfertigungs. Rurfe ber gejammten Zamen., Daben. und Rnaben. Barberobe nebft Bafche beftens empfohlen.

J. Blohm, Rleibermacher, 2508

Meroftrage 32, 1.

Gut

mit genügenben Mitteln, fuche ein mittelgroßes Gut gu pachten ober gn taufen. Geff Off, befordert bie Ann.-Erped, v. G & Danbe & Co. Frantfurt a. M. sub F. A 365.

Rittergüter, Stadt: und Land. giter jeder Größe, auch folde mit Rebengeschäft, welche billig gu faufen ober gu pachten find, weift Resistanten in allen Gegenden nach L. Göbel, Frankfurt a. M., Lühowstr. 23, Zel. 4949, 204,59

Legehühner

liefert, franco aller Spefen, garane tiri lebend Anfauft. 15 Gild mit habn von verfchiebener Raffe Mtt. 22; 15 Stild mir Daln echte 3tal. belieb, Rarbe Mt. 26; verfende and per Boit jettgemiftet 5 Rg. Rorb, Ganfe, Enten, Sabuer u. Truthubure ML 5. 20353

M. matter, Bobmoforgnete.

Gelucht

für fofort alterr, erfagrene, go

Kammerjungfer und Stupe für einzeine Bereichtla. Mitf tompetent fein im Schneibern. Weignaben und allen Auforberungen bed feinen Bimmertienfich, gewandt in Rommiffionenmoden und auf Reifen, auch Berftonbuis für Krunfenpflege, ba Dame etwas leidend. Bedingung : meglicht rubiges, gemuthvolles Temperament, gebiegener, pflichttreuer Charefter, jefte Gefundheit, anfeinliche Persongel Konfessen ber borgugt hober Gebalt, gungft Bebanblung jugefichert. Rur befte Referengen aus herrichaftsbaufern mit Einfendung von Bild und auf führlichen Berfenallen erbeten, Eff.

Grped, bes Gen . Ang. Eine rubige Familie fucht

Wohnung

ben 2 Bimmern mit Bubebor, nicht fo weit bom Rochbrunnen jum Offert, mit Breitangabe an ben

Berlag unt. 19. 2536. Ein Ranapre 28 BR., I Beit 20 W., Rinberbett, 1 opaler Tifd und verfc. Saidefdunden 2587 Romerberg 16, part.

I Anaben Augug, Boge, v. 10-12 Jahren, eine Bolin von 8-10 Johren ju vert. Auch merben ale Arten Rabereien angenommen. 2538 Rab. hermanuftr. 7, 1, St.

Enden, Wohl 14. per 1. April 2 berm. Rob. Noolfouler 81, Bark

Bum Ballfrifiten empfiche Ord. Nufa, Frifest, Gerichtefte. 3.

tüchtige Schneiderin empfichit fich in u. auf, bem Smife Bleichftr 25, part. 5963

Gefichtspidel,

Sinnen, Buffeln, Miteffer, Sanb rothe, einzig und allein fomd. ficher und rabital zu befritigen franto gegen 250 Mt. Brief-marten aber Wahnen marten ober Radnahme, utif

"Die Schonheitspflege als Raifgeber, Garantie für Er-folg und Unichablichfeit, Giang folg und Unichablichfeit. Dant- u. Anerhunungefdreiben liegen bei. Rur biret burch Reichel, Spg. Abt., Beila 9119b Eifenbahnft. 4.

150 Mk. per Monal und Frobifion. Is Dans burger Haus f. a. all. Ort. reberren f. d. Bert. v. Bert Cipares a. Hand, Birthe, Briv. 2c. Ch. u. an A. 3021 an G. L. Dasbs & Co., Hamburg. & Co., Hamburg.

ener Johren nach dem Bordilde anderer Städte auf eines Wenichenivenndes zum erstenmile eingelitärte

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geauche

brundt. 2. Bimmer 280 hnung auf 1. April an miethen gefnitt. Binderiofe Beamtenfamilie fufcht Blatterftr. ober Dinibergftr.

3=3immerwohunng. Offerien unt. L. 10 a. b. Grp.

Vermiethungen.

8 Zimmer. Rheinstraße 96,

fc Mingftr, Wohnung (3. Etage) Sabebor, auf 1. April gu berm. fin Bart.

6 Zimmer.

Raifer Friedrig - Ring 92 eine Bohnung, 3. Et., 6 Bimmer, Auch, Babegmmer, gu vermieth.

Morieftr. 50, 1. Ct. Sohnung, 6 Zimmer, Ruche und 3mbebbr, a. 1. April 3. verm. 1694

Nerothal 43a, Beletage, 6 Bimmer, Balton unb rien Bubebor ju berm. Angul, ton 11-1 Ubr. 1861

fictoriaftr. 33, ift ber gweite Billen, Bob und Bubebor, per 1. April 1900 gu verm. Raberes aufeloft Parierre.

5 Zimmer.

Blumenitr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb ber 1, Januar 1900 abgilgeben.

4 Zimmer.

Scharnhorststr. 26 Belmingen bon 4 Bimmern, Gulten, Rude und Bubehör per L. April gu verm. Rab. Garienb. Benthimer Mary Dartmann.

entefol zu vermiethen. Jannuoftrafte 13, vin a-vin bem Redibrunnen, 14 m lang. big m breit, mit 7 Schaufenftern, nebt Sichnung bon 4 Bimmern und Bubebor, per 1 Mpril. 7644

Dor Sonnenberg, ichonee tile, Belidtage, mit 4 Bimmer, find Erpeb. u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Adelheidstraße 46, bil. brei Bimmer und Bubebor

Albreutftr. 9, April gu vermiethen,

Grabenstraße 9 Etben mit Labengimmer unb an Ranfarbe per 1. April gut tem eiben, Rab, bafeibft bei Grau tammert ober bei Eigenthamer Marg Dartmann, Schuben-

Indufte, 2, 3 Jimmer, Rache and Manfarbe nebft Jubehör per l. April ju berm. Maberes Lang- int b bei Louis Behrens.

Jahnstafte 17, Stage, schöne 12, Grandenbaus, 1. Etage, schöne 12, Mpril 120 in bermiethen, Rich baselbit aus Abeimstraße 78, Part, beim guthamer C. Schweisguth.

tantenftrafte 49, Oth., eine ibgefchl. Bobnung, 3 Bimmer,

an Bub., auf April ju berm. Borberb. Bart.

Dachflockwohnung Blumern uebft Rache, im Rabe ber Bahnhofftraße an r.

Rib. Platterftrafte 12. frage 11 eine Wohnung Part, Simmer, Balton, Ruche u, err, 2 Refler, Clof. i. Abicht., heit g. berm. Rab. 1. St. 1850 Sachiftrafte 30 ift 1 freundi. 1 konung, 3 g. R. u. Reft. p. 5473 Rab, bafelbit Laben. 5473

Röderstraße 29

im Edlaben, 1 Wohnung, 3 Bimm, und Bubehor, 1. Et., auf 1. April, in der Bebrftrage belegn, gu ver-

Stiftfrage ift eine Wohnung bon 3 Bimmern, Rade und Ranfarde per 1. April gu berm. Raberes bei Bh. Befer, 1814 Cannusftrage 33/35.

Portstraße 4 Bobnung im 2. Stod, 3 Bimmer, Balfon und Bubebor ber April 1900 gu verm, Rab. part. 1889

Dothheim,

Wiesbabenerftrage 37a, Wohnung bestehend aus 3 Bimmern, Ruche, Manfarbe, 2 Reller und Garten (Glasabichluß und Spulclofet), auf fofott ober fpater gu berm. Rab. Wiesbaben, Schührnhofftr. 14, Gtb. g. Arauft.

29 ohnung [1598 zu vermiethen zwischen Sonnenberg u. Rambach. 3 Zimmer, Ruche und fonftiger Zubehör gleich ober auf 1. April. Billa Grünthal

Eine Wohnung von 3 Bimmern fofort und eine bito bon 3 Bimmern per 1. April ju vermiethen in Rambach, Gafthaus jur Balbluft, Biesbabenreftrafe.

2 Zimmer.

Friedrichftr. 45

Barterre-Wohnung (Gtb.), 2 gr. Bimmer u. Ruche auf 1. Mpril gu verm. Dab. Stb. 1 Gt. 2451 Dermannftr. 3, großer beller

Laben mit fl. Wohnung 1. April an verm. Rab. 2. St. L. 1647 Sochflätte 18 2 Bimmer

gu vermiethen. Rengasse 22.

Eine Dadwohnung v. 2 Bimmer, 1 Ruche, 1 Reder gum 1. April Jengaffe 22 it auf 1. April 1 2Bohnung mit Fioldenbier-teller ju vermiethen. 5476

1 Bimmer und Ruche mit Bugu bermiethen. Blatterfrage 82a.

23ohnung

non 2 Bimmer und Ruche, Geiten-ban 2, Sed. auf ben L. Apri. 3n

Bebergaffe 54. Ungujeben ben 2-4 Uhr Roch

1 Zimmer.

freundlich unmöbl. Manfarde gu bermiethen. 5363 Quan, Nagen. Große beigbare Manfarbe an einzeine rnbige Berfon ju verm. Rab. Blatterfir, 12. 58

Möblirte Zimmer. Abelhaibftr. 49, Seitenb., erh. ein Arbeiter ober Danbm. ichone 2806n. m. Schlafftelle. 2327

Ein möblirtes Zimmer 5. 1 b. Rlomann. 9403 Bertramftrafe 9, g. möbl. Bart. Bimmer an herrn ju berm. 5217

gertramftrafe 13, Mittelbau, Gin mobl. Partetre-Bimmer bill. ju bermiethen. 9387

Schüler

finden in befferer Familie vorgig-liche Benfion, gute Berpflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung. Breis per Jahr 600 Mt. 5408 per 3abr 600 gut. Bleichftraße 3 1. Gtd

Coon moblirte Bimmer gu ber-mirthen Dambachrbal 4, 2. 2283 (Sin jung, anftand, Mann erbalt für 10 Dt. gute Roft n. Logis herrmannftr. 3, 2. Gt. L. 2091

Junger anftanbiger Mann tann theuhaben an Bimmer mit gwei Betten (monatt, 10 DR.) Frantenftrafte 24. 8.

Sermannftrage 6, 2 Tr. b erhalten reinliche Arbriter Roft und Logis.

Dellmunbftroße 8, Bart., ift ein gut mobl. Simmer, fepr. Eing. an einen auffanbigen herrn, auf gleich ju verm.

1 möbl. Part. - Bimmer mit 2 Betten und Roft an 2 reint. Arbeiter gu berm. Dellmundfte. 52, Bob. p.

Reint, Erb. era. Logie, en. mit ob. ohne Roft, 2328 Şellmunbfir. 56, I L. Rirdigaffe 56, 2 t., einfach mobl. Bimmer mit Roft ju vermiethen.

Dengergaffe 16, tonnen orbentliche Arbeiter Schlaf. ftelle erhulten.

Ein anftanbiger Arbeiter finbet Moripitr. 39, Stb. 1 St. Ite

Ehrinftale II, Gingang Geitenbau, 1 Gt., nach ber Ri. Bilbelmfrage g. 1 and

2 mobi. Bim. gu verm. Schon mobi, geräumig. Bimmer preistwürdig zu berm. 1607 Sedanftr. 1, 1 r. Sebauftrafte 10, Barberbaus 3,

mobilieres Bimmer ju bermietben.

Bimmer, mit ober ohne Benfion, fofort gu berm, Raberes Geerobenftr. 1, im 1880

Charnhorfffir. 15, part. r. mobl. Bimmer billig gu verm. 5309 Ein fcon mobil. Bimmer m. fepr. Gingang billig gu berm. Rab.

But mibl. Bimmer auf Bunfc mit Ravierbenugung zu verm. 2218 Schwalbacherfte. 53, 1. St

Shüvenhoftt. 2 3 erb, beff. Arbeiter Roft u. Logie.

Rieine Wilhelmftr.7,

1. Gtage, bodbericafilide, elegant mablerte Wellrigftraße 19 mobilete

Bimmer gu verm. Daliramftr. 27. 1. 21. 1. Bimmer mit ein ober zwei Betten ju bermietben. 2503

Dortstraße 4 ein fein möblittes Bimmer per fo-fort gu verm, Rab, part, 1838 Bimmermanuftr. 7 1 St. r. fann ein ig. Mann Roft u. Logis

Pension

Eir alleinftebenbe driftliche Mabden feber Ronfeifion. Monatlich 35-40 ERt, bei Ga-Monanichius. milienanichius. Diaton Geifer.

Läden.

Eleonorenstrafe 3 ift ein Laben m ti. Bohng, für Rurg. ober Schubmaaren ge-eignet, ju 500 IR. ju vermietben,

Laden Marktitraße 23 per 1 Mpril 1900 gu verm, Rab, b. Rappler, Micheleberg 30. 1578

Großer Laden Bilbelmftrafe 50 (Renbau), mit Unterraumen, per fofort gu ber-Rabered Bauburran

Laden edwalsamernt. 47 auf 15. April ober 1. Juli gut verm, 9846, 1, St.

Doctitrage 4, 1 Baben für En-gros-Beidaft. Bollmaren ober Bupgeichalt erp fofort ober 1. Jan. 1900 billig ju vermiethen.

Werkstätten etc. Sonterrain, bell u. geräumig,

im Cigarren-Baben Marftur. 96. Die von herrn Spengler und Inftallateur &. Chrift inne-

Werkstätte

ift auf 1. Mpril 1900 eventuell auf früher zu vermiethen.

G. Rann, 8 Spiegelgaffe 8. Oranienstraße 31

große, belle Bertftatte mit fleiner Dachwohnung, ober beide getrennt fofort ju verm. Rab. Sinterbane bei Mana.

Rheinstraße 48 Part., großer Lagerfeller gu ber-

Richiftrafte 5 ein Flaichenbier-Reller mit Wohnung per 1. April zu verm. Rab. Bbb. B 1566

Zu vermiethen.

Gin großer, bicht am Taumus-babni-Geleife, febr gut gelegener und fertig eingegaumter Lagerplat ift zu vermiethen. 2224 Mab. Expbt. b. B.

Ein kleiner Garten wird miethen gefucht. Off. u. B. 2444 au bie Erpes. b. Bl.

Adter ju berpachten, in muble, Dopheimer Gemarfung Nab. Fausbrumnenftr. 11, p. 1636

Stallung für 2 Blerbe u. Bupon 3 Bimmern und Ruche auf 1. April ju verm. Frantfuriers ftraffe, Gartnerei E. Bonn, neben bent Raffauer Bierteller,

3m Gubviertel Daus m. Dofraum Werfftatte oder mo leptere ju errichten ift, von Gelbfitaufer gefucht. Offerten unt. U. L. 1040 Generalangeiger 1407

A. L. Fink. Algentur- und 693 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un. und Bertanf von Immobilien.

Weintht auf fofort ob. 1. April 15,000 IR. auf 2. Supothefe auf ein Saus in guter Lage. Buntel. Binsjabler. obne Bermittler. Off. u. K. W. 600 an ben Gen, Mng.

Arbeitsnachweis

Rubrit Ditten wir bie Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Stellen-Gesuche.

fin befferes Madden, Das bir einfach burgerliche Ruche verfieht, fucht in ein. fleinem befferen hanshalt ev. auch bis jum 18. Febr. ichen. Off. gu richt an Fel. L. Rolter, Thalber, Thalber, Thalber, Ebalber, L. Caarbrilden a. b. C. Stelle am liebften in Biesbaben ober Maing.

Eine tuchtige, gewandte

etfle Betkauferin in ber Manufattur- und Mobe-wagrenbranche burchaus tunbig, f. per 1. April Geellung am biefigen Blate. Offert, unter D. 2479 an Die Erpeb. b. Bl. erberen. 9479

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen

Krankenkasse, in gang Deutschland gugeluffen, fucht an allen größeren Blaben

Generalagenten und an Orten Mgenten. 8847 Off. u. G. 8836 an bie Erpeb. Cadiererlehrling gefucht auf gleich ober Oftern bet 2348 Briebr. Licht, Belenenfir. 18. Junger

yausbursche am liebften bom Sanbe gefucht. Taunusstraße 22 2440 Reftaurant.

Braver Junge fann bie Gartnerei erlernen bei Gmil Beder, Beffenbe ftrage und Langgaffe 53. 2404

Moskaner

Cigarettenfabrik Vertreter.

Gefi. Off. burch Daufenftein & Bogier M. G. Beipzig unt. G. 768 erbeten. 925/21 feiftungsi. Weingroß-

handlung u. Likörfabrik fucht tuchtigen Bertreter, ber mit ber Wirthefunbichaft befaunt ift. Offerten sub E. 2498 an bie Expedition.

Gin Rüferlehrling auf Oftern gefucht . 2119 Bleichftrage 1.

Malerichtling gesucht. Rarl Beng, Decorationsmaler. Ablerstraße Rr 81. [2130

Gin braver Junge,

welcher Buft bar bir Barterei gu erlernen, wird gefucht gegen eine fofortige Bezahlung bon 2,50 wodentlich nebft freier Roft u. Bogis. Bo, lagt e Erp. 6. Bl. 8324 Bo, lagt & Exp. S. Bl. (Ein Junge tann bas Dachbeders geichaft erlernen bei 2467 Gebriber Bectel.

Malerlehrling gef. 3. Fleinert, Romerberg 17.

Cigarren-Vertreter bei ber Birthe- und Sanblerfund-

icaft eingeführt, gegen bobe Bro-vifion und monatliche Abrechnung Franto.Offerten u. X. P. 500 bie Expedition biefer Beitung

terein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. - Tel. 19 ausichliehliche Beröffentlichung fabtifder Stellen, Abtheilung für Danner. Arbeit finben :

Buchbinber Dreber, Boly Bartner Rufer Schmieb

Bogner Bebriinge: Buchbinber, Conbitor, Rod, Rufer, Lodierer, Maler, Shubmader, Spengier Sanstnecht

Arbeit fuchen:

Buchbinber Gariner (Hinfer Raufmann Reliner - Roch - Riffer Maler - Unftreicher - Badierer Tünder - Maurer Sattler Schloffer Schnriber Schreiner Schuhmacher Spengler

Laprgierer Burrangebulfe - Bureaubiener haustnecht - herrichaftsbiener Rutider - herrichaftetutider Rubrfmedet Fabritarbeiter - Zaglögner Erbarbeiter Rrantenmarter.

Weibliche Derfonen.

Bügelmäbden

Bafchmabchen gefucht. Walfmäblftr. 10. Ein einfaches, tucht. Mabchen, welches alle Sausarbeit verftebt, auf 15. Jebruar gefucht von 2 37 Frau Torr, Sebanfir, 1.

(Ein braves Mabden tann bas Bugein erfernen Riebiftr. 2,

Ein folibes einfaches Dabden für Ruchen. und Daufarbeit ge-fucht Oraniruftrage 10, 1. 2412

Rüchenmädchen gefucht Taunusftr. 15.

Cuchtige Maherin auf einige Boden fur Brivat-haus gejucht Offert, unt. A 2419 an bie Exped. b. Bl. 2419

lauberes Dienstmädden gefucht. Ør, Burgftr. 5, 2 r.

Arbeitonadimeis für Franen

im Rathhaus Biesbaben. Abtheilung f. Dienftboten

und Mebeiterinnen. ucht gut empfohlene; Redinnen Maein., Saus., Rinber,

Bimmer. u. Rudenmabden Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfoarten. Saudhalterinnen. Rinberfraulein Bertaulerinnen

Rrantenpflegerinnen ac

Alebenverdienft bochobnend u. leicht für jede Frau und an jedem Orte. Geft. Off. on &. bu Monlin, Mein-Bichachwin, bei Dreeben. 2799 Queif. Bunt. und Gold. ftiderei beforgt prompt unb billig Fran Ott Sebanftr. 6, S. 2.

Burndgebliebene Smuler. bei, i. Rechnen, werden in furger Beit burch Rachbulfeftunben gefbebert. Brima Beugniffe. Beftellungen beforbert bie Erp. b. Bi.

Kleine Anzeigen.

Etautinge liefett bas Gend von & Ett. an

Reparaturen in fammtlichen Comunifachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Audführung und allerbilligften Breifen. F. Lehmann, Goldarbeiter

Langgaffe 3, 1 Stiege,

Altes Gold und Silber fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Tirolerin (Sammt) b. 3. verl. helenenftraße 17, 2 l. 2299 Glegante Maste (Quiar) für Daine und Berr paffend gu vert. Emlerftrage 20, Bartenb. 1. 10 ichene Damen-Masteu-Anglige von 2 M. an zu vert, 232: Frankenftr. 19, Beb. b. 5 Maoten-Bugilge bill. j. bert. Schachtfraße 21, 1. r.

Girg, Domino u. Madten-toftume von 2-15 M. ju verl. heimunbftr. 4, 1, Confettion. 2222 Gine Breismaste febr biflig gu verfaufen

Birichgraben 18, 2. Gtage. Masten-Mugug ju verleiben. 1859 Sanarienhahne u. Weibchen . Dopbeimerftrafe 62, 1. Beifchiebene Rarruchen ju ber-

Trauringe mit eingehauenem Feingebolts ftempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, fowie

faufen Dochftatte 26, Dib. 1687

Goldwaaren in iconfter Musmahl."

famm'liche

Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19. Sommylofes Dhrlodfteden gratis (Bute bochte. Ruf gu verfaufen.

Fleischabschlag! Rur 1. Qual Minbfieifc

. 1. Ralbfleifc 66 2181 Boltamftr, 17. Magnum bonum In. wegen

Umbau per Malter 4,20 ER., Wiederverfanfer billiger. 18 Güttler, Bellrigftr. 20. Mrin ausgelaffenes Schweine-febmalz eigener Schlacktung, per Pfund 60 Pfg., Dörrfleifch 70, Kalbfleifch 60. 2462

Röderstraße 7.

Junge Dubner- und Ganfefebeen ju verfaufen, 248 Och. Romer, Rariftr. 30.

Shotogr. Apparat (9×12) billig zu verfaufen. 2487 Wellripftr. 42 p. But erbaltenes Babrrab (60 Dt.) ju vert. Bellripfir. 42 p. 2486 (Siegantes Phalton billig ju pertaufen

Sebanftrage 11. ut gearb, Mob., m. Sandard, m. Erfp. d. Labenm, bill. ju vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Rf., Betth. 16 bis 80, Rieiberschrant m. Auft. 21 bis 45, Commod. 24—30, Küchenschr. beiff. Sext. 28—32, Berticons, Handarb., 31—55, Sprangr. 18—24, arb., 31—50. Springr. 18—24. Matrah. m. Sergras, West, Afric u. Harry 10—50. Dedb. 19—25. beff. Soph. 40—45. Divans u. Ottomane 25 bis 55. poi. Sophatiide 15 bis 22. Tifde 6 bis 10. Stihie 2.60—6. Springri 3—20. Pfeilerfpieg. 20—50 Mf. u. f. m. Grantenftrafte 19, Sob. part. u. hintert. part.

Rleiner 4rab, ftarter Eragen, Schneiber-Bügeleifen und .Bolger gu bert. Schwalbaderfir. 65. 2316 (Sinfpannermagen, Rolle, und Rarren ju verfaufen. 2510 Ablerftraße 63.

mit

Muge

Ditta.

un to

einge

ibre idiate

möhr

Mote

geber

reije

6dir

fie.

mar Mar

Barr

murt

nicht

Eren

Be

Männergesangverein , Cäcilia.

Raftnacht-Montag, ben 26. Februar, Abende 8 11hr:



Grosser Maskenball

mit Preisvertheilung

"Turnhalle", Bellmundftr. 25.

2522

Gestohlen Ge find bie Cachen nicht, nur in Folge lebernahme großer Bager bin

Bucher ac, sc. fur ben enorm billigen Breis bon 3 Dart gu

liefern. 5 Banbe Romane ca. 450 Seiten fart und mit vielen Bunftrationen. I Band Mus bem Rriege 1870/71, 160 Geiten

ftart mit vielen Abbitbungen, hochefegant gebunden. I Band Die Teufelobraut, Rovelle von Maurus Jofai. I Band Das Bolfebuch von Dr. M. Schumann, boch intereffant. I Band

60 Gegenstände,

Rolfebuch von Dr. A. Schumann, boch inter Raiurheilversahren nach Bilg mit Junkrationen.

1 Band Rechtsamwalt im Saufe. 1 Band Junkr. Chronit von Berlin m. 40 Abbildungen nach Original-Aufnatimen. 1 Band 6, u. 7.

Buch Moles. 1 Band Gebichte, 240 S. fart.

1 Band Taschenliederbuch, ca. 100 S. fart, bublich gebunden. 1 Kalender 1900. Außer diesen bier aufgeriührten Büchern aebe nach 25 bache

hier aufgeführten Buchern gebe noch 25 bode intereffante und lebereiche Bucher, welche ich

bier nicht alle aufführen tann, ba es an Maum

mangelt, und 20 hochfeine Gratulations: und

Beber Raufer biefer 60 Gegenftanbe erbalt noch ein bubiches Buch 2804

umsonst.

Der Vorstand.

Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Umzüge Stadt and

Bahn

Imladung. Büreau:

26 Rheinstr. 26.

ich im Stanbe, folgenbe

Anfichtepofitarten.

26 Rheinstrasse 26 Wiesbaden. Telephon 896.

Telephon 896.

Abholung, Koffer, Kisten etc. deisegepäcke.

Tägliche

Spedition allenLändern.

Büreau:

26 Rheinstr. 26.

Porläufige Anzeige.

zweite große Volkssikung

Allgemeinen Wiesbadener Carneval 1900 findet am Sonntag, den 18. Februar cr., 8.22 Uhr Abends im Balhallatheater fiet.

Bbr offigielles Ericheinen haben fest gugefagt: die Colner Carnevalgefellicheft. ber Bingener Carnevalverein, ber Carnevalverein "Uhu" von Biebrich. Die größte Frantfurter Carnevalgefellichaft, gegründet 1874, ber Mainger Carnevalverein und bie Raiferslanterner Carnevalgefellichaft.

Bir bitten bie Biesbadener Carnevaliften, unferer allgemeinen Gache ihr Rrafte zu midmen und find Lieber bis Mittwoch, Bortrage bis Samftag an ben goichafteführenben Prafibenten, herrn Heidecker, Sedanplag 1, einzureichen.

Daberes Programm folgt. Der Bringen-Ball

mirb Rofenmontag. ben 26. Februar cr., im Walhallatheater abgehalten.

Der geschäftsführende Ausschuft des Wiesbadener Carneval 1900.

Apothefer Thelen's Pimpinellbonbons

gegen huften, Seiferten, Ber-ichteimung ju 30 und 50 Big. Eragerie Moebus, Wiesbaben.

Bir Dr. med. Dair bom fich feibit und viele hunderer von Batienten beilte, lebrt unentgeltlich Contag u. Co., Beipgig.

Spangenberg'sches onservatorium fur

Mittwoch, den 14. Februar, Abends 8 Uhr, im grossen Saale der "Loge Plato" (Friedrichstrasse 27)

unter gefl. Mitwirkung des Herrn Jan M. Hemsing, Concertsänger und Lehrer der Anstalt.

Programme sind in allen hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich und berechtiges zum Eintritt.

Die Borbereitungen bes gefchafteführenben Ausichuffel bes allgemeinen Wiesbadener Carneval 1900 fit ben am Hofenmontag, den 26. Februar, in Biesbaden go Rosenmontagozug

find in vollem Gange. Biele Bereine und Corporationen haben ihre Mitwirfung zugejagt und bereits prachtige Gruppenwagen angemeldet.

Runmehr gilt es, die wurdige Gestaltung eines großen Carnevalguges in Die Wege gu leiten. Raturlich gebort bagn Geld und gwar möglichft reichlich, bamit ber gul unferer Baterftabt auch würdig ift. Rambaite 80 trage find bereits gegeichnet, insbefondere haben fich bit befferen Aretje in anerfennender Weife an den Gel

Der geichaftejubrende Ausschniß richtet aber fonbers an die bürgerlichen Rreife, an die Weichafte lente, Reftantatenre ic., welche bei bem gu ermartenben toloffalen Frembenverfebr (Maing bat wegen bes bem nachftigen Gutenbergieftes von einem Carnevaljug Abftanb genommen) ben größten Bortheil und Berdienft babet babet Die ebenio höfliche wie bringende Bitte, die allgemeine Cornevalteier durch finanzielle Mitmirtung

Biederholt wird barauf bingewiefen, daß alle bie Le anftaltungen, welche von bem geichafteführenden Ausfdu bes "allgemeinen Carneval Wiesbadene 1900 arrangirt werben, nicht etwa die Sache eines einzelnen Ber

Augesehene Mitbirger haben ihr Intereffe für bie allgemeine Sache badurch befundet, daß fie ben Chrenaueichuffe beigetreten find, und fo fieht best ficher zu erwarten, bag bie 3bee, ben Carneval bes nem Zahrhunderts mit einem großen Rofenmontagegug # eröffnen, auch glangend gur Ausführung tommt.

Bir rechnen, wie immer wieder betont wird, auf feitige Unterftunning feitens unferer Ditburger machen barauf aufmertjam, baß auch bie Gepebition Diefes Blattes gerne bereit ift, Gelbzeichnungen für be Rofenmontagegug in Empfang gu nehmen. Ferner litot Liften jum Gingeichnen bon Geldbetragen offen bei : Coneider (3nf. B. Rleinheng), Rirchgaffe 29 und St. Cigarrenhandlung Staffen, Rirdig, 60, Fris Bernftein Bellripitr. 25 u. Moripftr. 9, Wilh. Boll, Taunusfir. Caladin Frang, Borthfit. 10, S. Comeinemann Langgaffe 51.

Wiesbadener Carneval 1900.

Verlag des Wiesbadener Leben (Druderei G. Schabel) Schwalbacherftr. 12.

Curn-Gesellschaft.



Sonntag, am 18. gebruar, Abendo 81/, Mhr in ben Galen bes Rajinos

Großer

Gingulabende Gafte bitten mir möglichft fofort bei bem Cdriftführer Beren Jacob Rigel, Bellripftrage 4, angumelben. Dlaslenfterne tonnen gegen Borgeigung ber Ditgliede. oder Gaftfarte bei herrn Bubmig Beder, Papierhandlung, fl. Burgitrage 12, in Empfang genommen werben. Der Borftand.

Wiesbadener

Beamten = Verein.

Samftag, ben 17. Februar 1900, Abenbe 8 Uhr, in ben Galen der Rafinogefellichaft



Mastenfterne (auch für Gafte) find bei ben Bornandsmitgliedern herrn Bohnert. Dittert, Franke und Rausch in Empjang

zu nehmen.

Der Borffand.

Mannergelangverein ,Friede',

Die erfte Sinnng bes Gefammt-Ausfduffes fur ben bon uns in

Wettstreit

findet am Mittwoch, ben 14. Februar, Abende 84, Uhr, in unferem Bereinstofale "Bum Andreas Bofer", Schwalbacherit. 48, ftatt. Die Bertreter ber eingelabenen Bereine werben bierburch gu berfelben ergebeuft eingelaben, Der Vorstand.

Merry Caffely, Soubrette. Elfriebe, Trapeg-tunftierin. Ernft Sprecher, humorift mit nut Gefange-Duettiffen. Mig Coofe, Steiftrabiffinflierin, Barifoto-Truppe, Bartere-Afrobaten, Silmar, mit feinem forechenben Banoptitum und breffirtem Bund "Bobby". Anfang an ben Wochentagen Abende 8 Uhr.

Männer-Quartett

Dieje 60 Gegenftanbe verfenbet für nur 3 Dart. (Bodet-

Reinhold Klinger, Berlin NO., Beinfir 23.

(enduna), Borto 50 Big. (Radinabus 30 Big mebr)
die Berliner Verlagsbuchhandlung von



Sonntag, den 18. februar, Abends 8 Uhr

Großer Masken - Ball

mit Bertheilung von sieben Dlastenpreifen

Curnhalle, Hellmundfir. 25.

Mastenfterne gum Breife von Mt. 1.20

Der Borftanb.

Mastensterne jum Preise von Mt. 1.20 find im Borverlaus ju haben in den Cigarrengeschäften von: 3. Ensunger, Ede Friedrichtraße und Reugasse, 3. Losem, Bellrihftraße 12, Lanbach, Ede Luisen u. Schwaldoderstraße, u. Stadt, Reredt. 42, bei herrn d. Roch, Blumenhandlung, Babnholftraße, u. Stadt, dem Restaurateuren: Bb. Friedrich, Ede Oransens und Albrechtftr., C. Kohlfiddt, Ede Rober u. Ablerftr., P. John, Turnballe, hellmundstr. 25 und im Bereinslotal (Muderbable) Goldgasse, Restaur aten B. Seibel, Richtmassirte Herren und Damen haben am Saal-Eingang ein marrisches Abgeichen zu lösen.

narrifches Abgeichen gu löfen. Staffenbreis für Masten Mt. 1.50. Bu biefem beliebten Mastenfefte labet ergebenft ein NB. Breismasten muffen bon 101/2 Uhr an im Caale antwefenb fein.

Berein "Frauenbildung - Frauenfludium"

> Bortrag bon Fraulein Alice Salomon aus Berlitt

"Sociale Bilfearbeit" Sonnabend, den 17. februar, abende 8 Mhr. im Wahlfanle des Hathanfes. Gintritt frei. -

Brogramm vom 1. bis 15. Februar. feibitverlagtem Arperteir. Lifty-Billy, Acrobat, Greentric Act. Greebe und Ranny Cafmann, Gelavod-Duettiffen Wife Continue

geichnungen mit hohen Beträgen betheiligt.

Rraften gu unterftugen,

eine, fondern eine folde für unfere gange Ctabt find

Der geschäftsführende Ausschuft des

bei gutem Berbienft fofort gefucht.

gen

fte

Etty

dui

Bep

dens CHE g #

tion

cin

Spanetted account.

Damonifche Madte.

Roman bon Dermine Frantenftein,

Db ich ihn noch liebe?" rief fie. "D nein, nein, ich tonnte mir das Berg aus ber Bruft reifen, wenn ich glaubte, bag es noch einer gartlichen Regung für ihn fahig ware!"

Ditas Hugen blipten, ihre Wangen brannten, und ihre Pippen gudten bor Erregung. Baronin Galfner brudte ihre Bu-

"Du haft meine Ratur, Dita," jagte fie entzudt. "Doch jest benten wir wieder an die Taufe, Wie wirft Du Deinen Боби пенцен?"

Dita fchwicg eine fleine Beile, bann fagte fie gebantenvoll: Bollen Sie ihn nicht ebenjo betrachten? Und als ein Beichen, Bollen Sie ihn nicht ebenjo betrachten? Und als ein Beichen, bei Gie ihn an Ihr Herz nehmen, wie Sie mich genommen

baben, bitte ich Gie, ihm einen Ramen zu geben." Die Baronin wurde gerührt; Thrunen traten in ihre

Es fei," sagte fie. 3d will ihm den Namen geben, den ich meinen eigenen Sohn gegeben hatte; ich will ihm den Ramen meines Baters Arthur v. Thalbeim geben." Die alte Frau budte fich, tufte erft bad Rind und bann

Am felben Tage wurde ber Pfarrer von Arpignon nach bem Schloffe berufen, um Baron Dar b. Treuemverthe Cobn In taufen, beifen Weburt auch ordnungemäßig in die Rirchenregifter

eingetragen wurde. Langiam gingen die Wochen borbei.

Dita wurde fart und gejund, machte lange Spagierfahrten mit Baronin Salfner und Ausftuge in Die Berge. Gie gewonn ibre frühere Beiterfeit wieder, und wenn fie mit ihrem Rinbe ichterte und ivielte, fühlte fie wieder etwas von jenem Glude, welches fie bereits ganglich verloren ju haben glaubte. Aber ein folder Stand ber Dinge tonnte nicht imme-

An einem Radmittag im September fag Baronin Fallner neben Dita im Garten und las die Briefe, welche eben aus ber

Abtei angefommen waren. Es giebt nichts Neues," jagte fie, "aber felbst die gewöhn-fichen Rachrichten aus der Abtei fangen an, mich seltsam aufzuregen. Ich werde des Schlosses bereits überdrüffig. Wann wollen wir

geben, Dita ?" Dita erbleichte, als fie antwortete: "Bann immer Gie wollen, Bathin. 3ch fann morgen bereit

fein. Es ist besser, früher zu gehen, solange mir die Trennung von Arthur nicht gang unmöglich wird." "Wir wollen also morgen gehen. Bittner foll ihre Anstalten treffen," sagte die Baronin. "Bir wollen langsam heinwarts reifen und in vierzehn Tagen bort autommen."

Go wurde die Sache abgemacht. Dita begann die Beitung ju lefen und flieg ploglich einen

"Baron Mar bon Treuenwerth ift in Betersburg," fagte Die Sofchronit ergablt: Auf bem bon Madame Malofisty in der ruffichen Sauptfiadt veranstalteten glanzenden Ballfest war auch ber befannte reiche preugifiche Gutsbefiger Baron Mar bon Treuemwerth erichienen. - Sie feben, Mitterchen, er freut fich bes Lebens, ohne ber jungen Frau zu gedenken Die er verftogen hat. Und horen Gie weiter: Man fagt, bag Baron Mar fein Berg, das fo lange für unnabbar gehalten wurde, einer schönen jungen Englanderin, Miß Grace Serjord, zu Fügen gelegt habe, die seit Monaten als heller Stern in der ruffischen Gesellschaft glänzte. Die Berlobung ist jedoch noch wicht öffentlich gemelbet worben."

"Ift bas nicht eine reigende Rachricht für eine Frau?" Das beweift, welche geringe Achtung Baron Max von Drauberte Baronin Fallner. "Ohne 3meifel liebt Baron Max Diefe ichone, junge Englanderin", fuhr Dita mit fich verbunfelnden Bugen fort. "Gei es. Die Rinft gwifden uns tonn durch eine Scheidung nicht mehr erweitert werben. Unjere übereilte Beirath wurde ichnell bereut. Ich wurde leicht gewonnen - man wirft mich leicht Bielleicht wird die Stunde noch tommen, wo auch Baron Mar etwas bon bem Elende burchfoftet, bas er mir be-

Ich sehe jest, wie er mich haft. ift gewiß: er tann fich bon mir icheiben laffen, wenn er will, er tann Dig Grace Berford beirathen; aber mein Rind wird es fein, welches feinen Titel und feine Guter erbt und fein Rachfolger in Schlof Treuenwerth wird. Und er foll bis ju feiner Todesstunde von der Existeng biefes Rindes nichts wiffen, foll nie horen, daß fein Cobn ibn Bater nennt - foll feinen Erstgeborenen nie feben! 3ch will meinen Cohn vor ihm fchupen, der sein äroster Feind sein wurde, der mir ihn entreisen und ihn zum Soffe und zur Verachtung gegen mich erziehen wurde! Ja, ich will meinen Sohn behüten, wie die Tigerin ihr Junges

Mit blipenden Augen und ftolg erhobenem Ropfe wandte fich Baron Mar' verftogene junge Gattin ab und ging raich ins

Um nachften Tage wurde die Saushaltung aufgeloft, die frangofischen Diener enlaffen, und Baronin Falfner, Dita, Fran Bittner, Marie Dedert und ber fleine, nicht anerfannte Erbe Baron Max von Treuenwerths reiften langfam, über Paris gehend, nach ber alten Abtei ab.

> Elites Rapitel. Morber und Retter

Wir muffen jeht zu unferer Erzählung bon ben Manen Carl von Germoulde gurudlehren, welchen, wie wir eben gefeben, and der Geburt von Baron Max von Trenemverthe Cohn und Erben bas bedeutendite, um jo gefährlichere, weil ungeahnte Sinderniffe erwachien war.

Seinem Berfprechen gemäß erfchien Fernwald an dem Morgen nach jeiner erften Unterredung mit Clara von Lindau puntilich um gebn Uhr in ber Abrei.

Um feiner Boripiegelung, bag er ein Runftler ware, einen mabren Unitrich ju geben, trug er ein Gliggenbuch unter bem Arm. Er wurde in ein Empfangogimmer geführt, wo Frau Balter bald bei ihm eintrat, bereits vollftandig für ben Ausflug geruftet, Einige Minuten fpater erichien auch Clara von Lindou, ble in einem dunkelblauen Tuchanzuge reizend ausjah, und die Drei machten fich auf ben Weg.

Fernmald war in trefflicher Laune. In feinen forglofeften und unfdulbigften Stunden war er nie in einer Gefellichaft wißiger, geiftreicher und feffelnber gewejen, als an biefem Morgen, too eine ichwere Could ibn brudte und feine Geele bon einem

teuflischen Borfate erfüllt mar. Die Jugend, Unichnid und Schonheit bes Daddens vereint, batten nicht die Macht, sein Herz zu rühren. Sie war sehr fröhlich, nannte ihn häusig "Cousin" und planderte in saft find-lich zutraulicher Lirt mit ihm, und er lächelte sie wieder freundlich an, während feine Gebanten bei ber Ausführung feines ichandlidjen Blones weilten.

Mit der größten Sorgfalt half er ihr über einige Seden. Er war froblich, aufmertfam und febr fauft.

Frau Walter hielt ihn für einen ber ichonften jungen Leute, bie fie je gefehen batte; glaubte, bag er fich in feine fcone junge Coufine verliebt habe, und lächelte wohlwollend bagu, als fie bei fich bachte, bag bas eine glangende Bartie für bas arme Fraulein bon Lindau mare.

Ein angenehmer Weg von einer Biertelitunde durch ben Bart und über Wiesen brachte die fleine Gesellichaft zu bem Teiche, welcher unter bem Namen "die weißen Waffer"

Es war ein ichoner, maleriicher Bafferfpiegel, von fanft anfteigenden, grunen Ujern begrengt und bon hoben Banmen eingefaßt, Die fich in bem flaren Boffer abiplegelten. Ein nettes fleines Bootshaus ftand am Ufer, Frau Balter gab Fernwald ben Schlöffel bes Boutshaufes, imd biefer ging in baffelbe hinein. Die Hanshälterin ging am Strande fpazieren, Clara von Lindau folgte ihr und warf fleine Steinchen ins Walfer.

"Alls ich das lepte Mal nach dem Ausfichtsthurm ging." fagte bas junge Mabchen, "war Grantein von Colm mit mir. Wie frohlich war fie an jenem Tage! Damals war noch leine Spur jener Traurigkeit borhanden, welche fie fpater fo oft befallen hat. 3ch hoffe, fie wird von ber Reife wieder ihre gange frifche Beiterfeit gurudbringen."

Dh gewiß wird fie es", erflärte die Haushälterin, "und bann werden wir and wohl eine großartige Hodgeit in der Abrei baben, denn ich alaube, Francein Dita wird herrn bon

Reinhard heirathen. Ich glaube, daß Baronin Falfner bon Diejer Beirath entgudt mare."

Clara von Lindau erichrat und wurde plöglich bleich. Die Steine entfielen ihrer Sand, und fie ichaute ichweigend weg. Während ber furgen Panje, welche folgte, jog Fernwald bas

fleine Boot heraus und ruberte es jur Land ungereppe bin. Er befestigte die Retten feines Buges an einer Stange auf ber Treppe und fprang bann auf die Stufen hinauf. "Barum haben Sie nicht bas Segelboot herausgenommen,

Berr von Gernwald ?" fagte Frau Balter mit einem angftlichen Blid auf das fleine Jahrzeug, das er gewöhlt hatte. "Diefes ift eine reine Rufischale. Der runde Boden verleiht ihm eine besondere Reigung jum Rentern; es ift auch ichon mehrere Rale

"Sie brauchen nichts zu fürchten, wenn Sie fich meiner Jührung anvertrauen," jogte Fernwald leichthin. "Ich werbe jehr achtsam lein, Frau Walter; wir muffen das Boot nur in gutem Bleichgewicht erhalten. Gie tonnen übrigens verfichert fein, daß ich mit einem folden Fahrzenge ebenfo umzugeben weiß wie mit einem Segelboot. Ich war einer ber beiten Rinberer

"Ch, bas andert die Sache," jagte die gutmuthige Frau Balter, deren Befürchtungen josort behoben waren. "Steigen Sie ein, meine Liebe," und sie trat zur Seite, damit Fernwald Frankein von Lindau in's Boot heljen sonnte. "Benn ich Bertrauen zum Gahrmann habe, ift mir bas Jahrzeng

Sie jtieg auch in bas Boot, Bernwald folgte ihr leichtfüßig. lofte bie Rette und ftich vom Lande ab.

Der Morgen war flar und mild; die Sonne leuchtete, und bas Baffer war wie Glas so burchsichtig. Die Jusel glich einem Smaragd in friftallener Ginfaffung, und ber runde Husfichtothurm erichien wie eine romantische, malerische Resignie aus

Fraulein bon Lindau mar etwas ichweigiam auf bem Bege nach ber Injel; es fchien ein Schatten auf ihre frühere Seiter-leit gefallen gu fein. Fernwald beobachtete fie berftohlen und fong ein munteres Goudellied mabrend bes Ruberns, und endlich verbannte bas junge Dabden auch ihre Berftimmung und ichien wieder beiter und angeregt gu fein.

Ein ober zwei Mal zitterten die Ruder in Fernwolds Sanden, und ein finsterer, duntler Ansdrud glitt über seine Büge. Er warf einen verstohlenen Blid nach den Usern des Teiches, um fich zu überzeugen, baß tein Arbeiter ihn beobachte, und bann gerieth bas gahrzeug plöplich jo ins Schwanten, baß Fran Walter entjest aufschrie und fich augstvoll an die Seitenwand des Bootes tlammerte. Aber es geichab nichts. Man ge-iongte in Sicherheit auf die Infel, und Fernwald athmete tief auf, als er ben beiben Damen aussteigen half und bas Boot au ben Strand jog.

"Sie ist zu jung zum Sterben!" bochte er. "Der Tag ist angenehm — ich will ihr noch einige Stunden schenken. Das Ende wird bald genug kommen." Er solgte Frau Walter und Clara zu dem alten runden

Steigen wir hinauf?" fragte er eifrig. "Bir tonnen und

einbilden, wir waren Monche aus vergangenen Jahrhunderten und ju bem Thurme gesommen, um die Wegend zu befichtigen und die Abteibewohner bor verstohlen anrudenden Feinden zu warnen. Ift Die Stiege ftart genug, um unfere Baft gu er-tragen, Frau Balter?"

Die Stiege ift ichon febr verfallen, aber bie Bente fteigen

"Das genügt mir. Ich will hinaufgeben, und Sie, Coufine Clara, wollen Sie nicht mit nir tommen?"

3th war ichon zweimal oben, gehe aber gerne wieder hinaut," jagte das Madiben.

"3ch will hier unten warten, fagte Frau Balter. 3ch fteige nicht gerne foliche baufällige Stiegen. Solche Abentener poffen nur für junge Leute. Früher bin ich oft genug zu bem Auffichtsthurm hinaufgeklettert, aber jeht bin ich zu alt bagn. Wenn Sie mich entich-eldigen werbe ich hier warten."

(Fortfehung folgt.)

Wiesbaden, Eduard Böhn, 7 Adolfstr. 7.

empfiehlt seine von der Firma

Lynch Freres in Bordeaux direct bezogenen Bordeaux-Weine

im Preise von Mk. 0,90 bls Mk. 6,- pr, Flasche. Für absolute Reinheit wird garantirt.

Max Müller, Bildhauer

Platterftrafte 19, rechts bor bem neuen Friedhofe, fiehlt fein reiches Lager in fertigen Grab-Denfmalern und Ginfeffungen in allen Steinarten,

F. Uebernabme aller Reparaturarbeiten auf ben Friedhöfen, fomie eller in meinem Sach bortommenben Arbeiten gu ben billigften Profen. 2469

Reiner Bereinigung angeborig.

Unter den coulantesten Bedingungen taute ich stets gegen sofortige Rasse Me Arten Möbel, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Togationen gratis.

Torntor und Unctionator. Carl Koch, Borfftrafic 6. Rath in Reditafaden, de, Teftamente und Bertrage aller Art, Rlagen und Projeffdriften bereibung von Forberungen.

akob fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

ich faute nets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnunge. Ginrichtungen, Raffen, Gisichränte, Bianos, Teppiche 2c. anch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

A. Keinemer, Anctionator, Albrechiffrage 24

Geschäfts-Verlegung. Meiner werthen Kunbichaft, fowie meiner Rachbarfchaft gur geff. Rachricht, bag ich mein Ladirergeichaft von Jahuftrage 19 nach

Dorfftraße 10
berlegt habe und babe mich bei fernerem Bedarf bestens empfehlen. 3ch bitte, bas mit feither bewirfene Bertrauen auch nach meinem neuen

Beichaftstofal folgen laffen gu mollen. Louis Jumeau, Wagen-fakirerei,

mit bas altefte Ladirergeichaft am Plane. 20 Bl. große neue türfische Pflaumen, bei 5 Blb. 18 Bl.
30 gemischtes Cbft, bessere Früchte Bid. 40 u. 60 Bt.
20 Gemischubeln, Haubm. Eirenubeln 40-70 Pf.

J. Schaab, Grabenfte. 3 und
4 Pf. Crangenp. St. 6, 8 u. 10 Pf. Ogb. billiger.

erzielt man durch Zusatz von L. B. Bernhardt's verbesserte

Glühlichtkugeln

auf Petroleumlampen. Diese brennen doppelt hell und ersetzen vollständig Gasgfühlicht bei Ersparniss von ca. 30 bis 50°,° an Petroleum. Packet 25 Pf. Ueberall käuflich. General-Vertretung

Backe & Esklony, Parfümerie und Drogerie.

Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Weitere Niederlagen bei : J. W. Weber, Moritzstrasse 18,

Gebrüder Krier, Bankgeschäft.

Wiesbaden, Rheinstrasse 111, was empfehlen sich für alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Reichstags-Berhandlungen.

145. Sipung bom 10. Februat, 1 Hhr

Das Saus ift ichwach befest. Am Bunbebrathetijch: Graf Bojabowsty, Tirpis, Fic.

de Berathung der Flotten vorlage wied fortgesett.

Abg. Graf Schwerin - Löwip (t.) äusert die Bedeuten der Landroertsichaft gegen die Borlage, bleibt aber jehr schwer verständlich. In
der Begründung sei das Schwerzewicht viel zu sehr auf die wirthichaltliche Seite und zu wenig auf die nationale Seite gelegt worden. Es sei ganz falsch, die Entwicklung unserer Industrie von der Flotte abhängig zu wachen und überhaupt die Zukunft auf der Exportindustrie zu de-gründen. Es handle sich bier um die Behrhaftigkeit des Reiches, und wein die Kezierung im Interesse derselben solche Forderungen stelle, wühle nan dies gegerungen.

Abg. Bebel (S.): Wenn auch die herren von der Rechten Bo benfen gegen solche Bortagen haben, werden sie schliehlich doch bafür stimmen, well sie sur ihre Alasseninteressen Bortbeil davon haben. Die Sozialdemotratie stimme gegen Militür- und Flottenvorlagen, weil sie dos gange Sostem nicht billige und sein Bertrauen zur Rogierung habe. Er versiehe nicht, wie der Abg. Erd Schwerin auß der Ried des Abg. Schödler eine Ablehmeng herauslesen konne, er sinde darin nur die Anstigt, daß sich das Eentram mit der Regierung schon berständigen werde. Die Borlage sieht in diametralem Gegen-lah zu Allem, was hier seierlich versprochen set und stelle so dohe Ansprüche an die Leistungssädzigkeit des deutschem Solkes, daß

es febr gut ware, wenn man durch Reuwahlen es um feine Reinung befragte. Es folle eben eine Flotte geschaffen werden, die so groß und fturt set, daß fie es mit der englischen ausnehmen tonne. Die Worte des Stoatssefreides der Maxine liegen in den Alten des Reichstags so sejt, daß sie jest nicht abgeschwicht werben können. Jest sei der Staatselekteilt vorsichtiger, denn er habe gestern betont, auch nach der neuesten Borsage werde unsere Flotte noch eine schwache sein. Redmer schildert dann febr lebhaft die Folgen eines großen Seefrieges, wogn der Staatsterreite nicht (Große Heuerfeit.) Hur Deutschland set das Ratürliche ein Bundust mit England, um gegen Ruhland und Frankreich zusammen zu sehen. Mit England könnten wir zur See doch nicht touturriren, es werde binnen Aurgem to viel neue Kriegolchiffe gebaut haben, wie in umserer Buelage gefordert werden. Auch Frankreich lege der Kammer einen neuen Flottenplan vor, jo daß außer den Deereschiltungen nun auch die Flottenriffungen die Bolter ruintren werden. Richt eine große Armee, nicht eine große Flotte erhalte den Frieden, sondern die vielfach versichtungenen Sandels- und Kufturinteressen der Länder. (Weberipruch reches.) Ein geoßer Krieg wurde io die Böller rumiren, daß auf beiden Seisen der große Kladderadatich jolgen werde. (heiterleit.) Es sei niches als eine Phrase, daß Deutschland erft bündnihischig sei, wenn es eine große Flotte beste. Alle Bermehrungen der Armeen und Flotten entzweien mer die Böller, die Sozialdemokratie habe das Bestreben, sie zu einen und gu verfilfenen. Die Arbeiter hatten feinerlei Bortheil von der Bermehrung der Armee und bem Bon von Ariegolichiffen, schließlich mühren sie aber die Rosen tragen. Für die hunderte von Williamen möge man lieber Schulen und Krankenhünser bauen, da könnten die Arbeiter Berdien genug finden. Ueberall, auch in den Einzelftaaten, werde zeht an ben Kulturausgaben geipart. Dabet haben bie Arbeiter mein tein unnichen gemarbiges Boos, die Arbeitgeber feien oft nur internationale Antitaliffen, die auch bem Ausland gegen Geld gute Waffen liefern. Irht herriche ein imperialistischer Geft wie zur Zeit des alten Roms, alles richte fich nach dem Einen. Unter diesen Umständen geste die sogialdemokratische Bartei niemals durch das laudinische Joch einer

Staatslefreife Tirpig: Der Borrebner habe gur Flottenvorlage eigentlich nichts Reues vorgebrocht. (Seiterfeit.) Die erste Flottenvorlage habe fich nach den damaligen Berhaltniffen des Gechandels und der Beltlage gerichtet, seistem seien eben die größten Brainderungen ein-getreien. Uniere Fiotte werde steis den Character der politischen Desemstoe behatten. Bor Allem milise sie die Nordsee von jeglichem Feind stei halten. Derr Bebel habe es jo dargestellt, als od wir meinien, bas Inieresse ber Arbeiter an der Flottenvorlage liege nur barin, daß eben neme Schisse gebant würden, an denen die Arbeiter beschöftigt würden. Das sei aber nur ein geringer Theil bes Ruhens, den die Arbeiter von einer starken Flotte haben würden. Der Danptnupen besiehe darin, daß die starke Flotte die heimische Produktion ichnen werde.

Abg. Frit. v. Wangent ein (1): Junuchst möchte er eine per-jönische Bemerkung machen. Ein hbefigeb Centrumsblatt habe gedußert, ein benfervaliver Abgeordneter habe einem Centrumsabgeordneten gegenüber den persiden Rath gegeben, das Centrum möge an seinem Belder stand gegen die Fioternvorlage seithalten. Es set dann sein Rame und der Rame des Abg. Dahn genannt worden. Er könne dier nur sester, dessen, des die dann sein Rame und der Rame des Abg. Dahn genannt worden. Er könne dier nur seste kießen, des die die Bandwicht von A bis zestunden sei. Bür die Londwirthichaft werde die Korlage offenbar schwere Rachthelle haben, aber das könne sie nicht hindern, dier die koelen Gesichtsbundte worangsestellen. Die vollkar werden die koelen Gesichtsbundte worangsestellen Die vollkar werden die koelen Gesichtsbundte worangsestellen. ftellen. Bit militen nun einmal eine ftarte Flotte haben. Bunfchendwerth sei es, daß die Regierung der Flottenwellage ergange durch einen Ben firer gutinitigen Wirthschaftspolitik. Deutschland müsse bestügt bleiben, seine Bewölkerung seibst zu ernöhren. Deutschland müsse eine Fiste haben, die auch England zu sunchen habe, zu den Kosten mitzten die Interespensen derungezogen werden. Redner polemistet dann gegen ben Mbg. Bebel

. Abg. Samula (C.): Der Abg. Dr. habn habe zu ihm gesagt: "Benn wir doch erst die gräßliche Flotte weghötten. Seben Sie au. baß Sie möglichst viel Mitglieber gegen die Flotte besommen." Er habe diefe Aeuherung feiner Fraftion vertraulich mitgetheilt, wie fie in bie Broffe gelommen, wiffe er nicht. Bahr fei fie aber, und er uberlaffe es bem Saufe, ob fie ihm, einem fiebzigfahrigen Mann, ober bem jungen Dr. Sahn glauben wolle, ber befannt fet wegen feiner Reds

Arbg. Dauß mann (judd. Bg.): Wenn das Centrum der Flotten-vorlage gustimme, werde es schon seine Gegenrechnung prasentiren. Das Deutschland einen wershoollen Sechandel habe und bieser durch eine Blodube geschäbigt werden wurde, wife Jebermann und brauche nicht erst von der Regierung gesagt merben. Es werde den ihr auch die erst von der Regierung gesagt merben. Es werde den ihr auch die gegenwärtige Antipothie gegen England ausgemuht, die pur Zeit auch bereitsigt ist, wo der Minister Chambertain eine Bolifit des Welt-propentums eingeleitet habe. Aus der jepigen Weltlage kinne man aber leinen Grund zur Berdoppelung der Flotte und zur etatsrechtlichen Festiegung auf auf 16 Jahre hernehmen. Nedner vertieft das Friedens-mantiest des Faxen im Wertlaut, wird dabei aber vom Prajidenten Engen Balle frem unterbrochen.

Grafelet des Faren im Bortlaut, wird dabet aber vom Präsidenten Grafen Balleste minterbrochen.

Staarsfelretär Graf Poladomsth: Ganz Europa habe zu misterem militärischem System das größte Vertrauen und dasselbe hat sich auch dewöhrt. — Die Ausfishtungen des Abg. Haufmann unterscheiden sich in nicks von demen des Kd. Bedel, sie waren durchaus absehnend. Die konsistuationellen Bedenken des Abg. Paufmann seien nicht sichhaltig. Wenn alle Jdease einer Friedenskonferenz verwirflicht sein werden, drauche wan keine Armee und keine Flotte mehr.

Abg. Kister (L. dass. Bd.): Er könne sein Jawort heute noch nicht seillegen. Er müsse der Stimmung seiner ländlichen Balleschaft Rechnung tragen. Ardner sorbert Madregein gegen die ansälndische Pleisch und Bursteinsuhr, sowie eine Resorm der Handelsverträge.

Abg. Frit. v. Goden der glüselse erinnert an das Bismand'sche Bort, man solle das übermorgen nicht vor dem morgen dehandeln, sondern eins nach dem andern. Deshald dürse sich der Reichstag nicht auf so lange binden. Neduer warnt vor einer Weltmachtsolist. Die Landevirthschaft in Hannover balte nichts von der Flottenverstärkung. Der Reichstag möge erst ruhtg den Eint ersedigen.

Abg. v. Stolberg Wenn is ern gerode (L.) hofft, das die Missenmung gegen England. Neduer bestreitet dann, das er dei der Wistlätzerläge zu einem Konstlitt gedeingt habe.

Abg. Graf Ortola (nl.) polembirt gegen die Kögg. Bedel mid Richter und detom die Soldvariät von Industrie und Landaustrische Er erwarte eine schnelle, ernste Ardeit in der Kommission.

Er erwarte eine schnelle, ernste Ardeit in der Kommission.

Er erbarte eine schnelle, ernste Ardeit in der Kommission.

Albg. Dr. habn bemerkt perfonlich: Er habe in mwerbind-nicher Form im Schetz mit bem Abg. Symula über die Flotte und die Leutenoth in Schlesien gesprochen, aber nicht in dem ihm zugeschriebenen Bortlaut.

Mbg. Samula (C.) tritt mit feinem Chremwort bafilr ein, baft

bas Gewrich in ber gebachten Beije ftattgefunden babe. Es folgen weitere perfonliche Bemerfungen ber Abgg. Lieber. mann bon Connenberg, b. Bangenheim, Dr. babn,

Die Borlage wird der Budgettommiffion fibermiefen, Radite Steing Montag 1 Uhr: Samoa-Bertrag. - Interpellation Czarlinsti, bett. Dolmetiden.

Sandtags-Berhandlungen.

Abgeordnetenband.

21. Sthung bom 10. Februar, 11 Hbr

Das Saus ift ich wach befent. Um Minnipertifche: Schön fredt n. A. Die zweite Berathung bes Etats der Jufitzverwaltung wird darauf forigesetzt beim Litel ber Liusgaben "Gehalt bes Minister der

Abg. Dr. Rewoldt (ft.) wünscht, daß auch an fleineren Universitäten Gelegenheit geboten werde, juriftifche Egamina gu machen, und bringt sobann bas Urtheil bes Landgerichts in Charlottenburg jur Sprache, burch welches ein Mann, ber ein anftinbiges Mabchen in erhörter Beije belöftigt habe und nochher habe verhaften laffen, nur gu 300 Mart Gelbftruje verurtheilt morben fet.

Minister Schon fiebt erwidert: Benn fich die Sache so ver-halte, wie sie dargestellt werde, wurde auch er bas Urtheil für sehr be-dauerlich halten. (Bort! hort!) Er werde die Sache noch naher unter-

Geheimrath Bierhaus erwidert auf eine weitere Anfrage bes Abg. Rewoldt, bag augenblidlich Berhandlungen zwifden ben einzelnen Refforts ichwebten, um die unteren Beamten ber Rraufenverficherung gu

Abg. Lotichius (ni.) empfichit Erlaß eines neuen Gerichtstoften

Minifter Schon fiebt erwidert, die Unterlage für die Briffung, ob ein neues Gerichteloftengeses nothwendig fet, werbe im nachften Binter burhanden fein. Dann werbe bie Frage naber erwogen werben

Albg. Do het fel (E.) tritt bafür ein, daß ber religiöse Unterricht bei ben Gefangenen noch mehr gepfiegt werbe und bag bie Gesangenen-lehrer besier bezahlt werben.

Winister Schon versen. Winister Schollen bei be der bei weint, es werbe auf Schwierigkeiten siegen, den ersten Bunich des Borredners zu erfüllen. Die Justipperwaltung halte darauf, dah die Gesangenemlehrer angemessen bezahlt würden. Abg. v. Pappenheim (t.) regt den Etlas reichsgeseslicher Bestimmungen an für die Hinterlegung von Wertspadieren der Gerkalten. Abg. v. Korn (t.) tadelt, daß das Oberlandesgericht in Bereitung der Schellungsgeschieder von der Versellung der Versellung von der Versellung der Versellung von der Versellung der Versellung von der Vers in einer Fibeisommisangelegenheit zu hohe Gebühren erhoben habe. Minister Schon fie bt erwidert, daß im Allgemeinen alle großen Gerichte ben Standpunkt des Breslauer Chersandesgerichts ihellen.

Abg. Sittart (C.) balt eine Berudfichtigung ber handwarte bei ber Bertheilung ber Stellengulagen für wünichenswerth. Abg. Schmit bie Barburg (C.) beinangelt bas Kofteniestiehungsverjahren burch die Gerichte, burch bas die Gerichtssichreiber in gang un-

geboriger Beije belaftet murben. Minister Schon fiebt bedauert, daß ihm der Borrebner fein Material angogeben habe, er werbe aber Erfundigungen über bie hand-habung der einschlägigen Bestimmungen einziehen.

Der Titel Gehalt bes Minifters wird bewilligt, ebenjo ber Reft

Beim Kapitel "Oberlandesgerichte" bemangelt Albg. Som is Duffelborf (C.) bie Thatjache, bag bie Genats-prafibenten beim Reichsmittotrgericht ben Oberlandesgerichtsprafibenten

Mange gleichgefteit werden sollen.
Abg. ban ber Borght (nl.) ichlieft sich diesen Andsstürungen an.
Abg. Dr. Goschen (nl.) empficht die Herirellung von Dienstmehnungen für die Unterbeamten in den großen Städten des Westens.
Abg. Beltaschn (fr. Bg.) empfiehlt die sollenatische Belehrung der Bansensthe über ihre Blichten durch die Vormundschaftsrichten.

Abg. Reoren (E.) regt die Ummandlung ber Rantongefängnise Abeiniproving in Gemeindegefängniffe an. Befchleunigunge ber Er-

füllung dieses Wuniches zu. Abg. Go ib ich mibt (fr. Bp.) bittet um Ausbesserung ber Kanglei-beamten, Diatare und Geftlfen bei den preußischen Gerichten; diese Beamten feien bei ben allgemeinen Gehaltsaufbefferungen theils ganglich fibergangen worden, theils fei bie Aufbefferung nicht ber Rede werth geweien. Einer Besserstellung bedürsen semer die Aftenheiter, die ge-wöhnlich nur 75 Mark Gehalt bekommen. Ministerialdirestor Bierhaus: Die Gehalter der Kangleibeamten haben in den Jahren 1892 und 1893 gang erhebliche Ausbesserungen er-

Abg. Bachmann (ul.) regt eine Aenderung der Berordnung be-treffend die Berwendung von Gerichtsdienern zu Amtshandlungen außerbalb bes Gerichtsorts an

Miniferialdirefter Bierhaus fagt ble Brifung ber Frage gu. Beim Rabitel "Unterhaltung ber Juftiggebaube"

Abg. v. Chriften (ft.) die Ungutröglichseiten in dem Gerichts-

Bei ben einmaligen Ausgaben befürwortet Mbg. Lichtenberg (ni.) bie Errichtung eines Amisgerichts in

Ein Regierungetommiffar erwibert, bie Regierung tonne ein Bebürfnig nach bem geforderten Amtogericht nicht anerkennen. Die Errichtung eines besonderen Amtogerichts fei besondere beshalb unthunlich.

mest die Röglichkeit der Eingemeindung von Linden in Hannover vorliege. Das Kapitel wird bewilligt. Damit ist der Etat der Justizverwafrung bis auf die Bofition der Gerichtsvollzieher erledigt und die

Rachfie Sigung: Montag 11 Uhr: Etat ber Benvaltung ber bireften und indirefen Steuern, fleinere Botlagen. Schluß nach 3 Uhr.



Gefalgenes Ochfenfleifch, magere fafrige Stude, ohne Anochen, per Bjund 80 Bi., empfichit als febr wohlichmedend und preiswerth 2082 Jacob Utrieb, Mengerei, Friedrichftage 11

Ginladung

Buren-Abend.

Am Dienstag, 13. Februar, Abends 8 Mhr,

foll in ber

Turnhalle, Hellmundftr. 25

geselliger Abend

jum Beften ber im fübafritanifden Rriege verwundeten Buren und Deutschen und gur Unterftiigung ber hinterbliebenen bon Wefallenen ftattfinden. Alle Mitburger, Die fur bas um feine Freiheit fo belbenmuthig tampfenbe Bolf ein warmes Berg haben und auch bereit find, ihre Sand gur Spende fur ben eblen 3med gu bifnen, laben wir gu bem "Buren-Abend" freundlichft ein.

Bur Dedung ber Roften wird ein Gintrittsgelb von 50 Big. erhoben.

Dr. Alberti Rechtsanwalt, Bartling Stabtrath, Freiherr von Baumbad Rammerberr, Bechtolb Buchbrudereibefther, 3. Berberich Rentmer, Dr. Berberich praft. Mrgt, Dr. Bergas Juftigrath, Bergmann Berlags. buchhandler, Bertram wirft. Gebrimrath Erc., Bojanowsti Rechtsanto. Bommert Berleger, Breuer Direftot, 28. v. Born, Brinfmann Capitan, Dr. Chrift Rabnargt, Dr. G. Cuny praft, Mrgt, Dabne Architeft, D. Detten Oberftleutnant, Diehl Lehrer, Gifert Raufmann, Dr. Engel, Erbmann Oberftientnant, 3. Faber Rentner, Fach Architeft, Dr. Feicher Direttor, Dr. Fleifcher Rechtsanwalt, Dr. D. Frefenius, Prof. Freut. berg Ronful, Farer Mintsgerichterath, Gaab Rentner, Gerlach Dbrit, Dr. Beffert Rechtsanwalt, Goen Sauptmann, Guttmann Rechtsanwall, R. Band Rebatteur, D. Saas, Sabn Rentner, Sanfohn Schreinermit., hartmuth Amtogerichterath, hartmann Bauunternehmer, Dr. Daffelban Rechtsanwall, Beefer Amtogerichterath, Dr. Behner Rechtsanmalt, Seibe Biegeleibefiger, Dr. Beinmmunn Rechtsanwalt, Benfel Rentner, Bengel Jugenieur, Dr. Berg Juftigrath, 3. Supfelb Raufmann, Jatoby Schriftfteller, Jager hauptmann, Dr. Raifer Direftor, Dr. Rlein Chtts lebrer, Rögler Maler, Dr. Runtler, Rullmann Recht sanwalt, Lang Architeit, Bean Bauinfpefter, Dr. Bohr Brof., Boffen Banbgerichteratt, Dr. Meinarbus Archivratt, Menfing Bice-Abmiral, Mettens Architett, Momberger Bandwirth, Ramwert Oberft, Dr. Rolte praft. Argt. E. S. Boths For., Dr. G. Bropping Canbestrath, Dr. F. Bropping Runt. biftorifer, Range Brof., Mintel Shulinfpettor, Rintelen Dajor, Dr. Romeis Rechtsanwait, M. Rober Chefrebafteur, Rotger Admiral, De. Rojenthal praft. Argt, Rumpf Schubmachermftr., Gauer Bauinfpeltet, Dr. Schellenberg proft. Argt, Dr. Schlieben Lanbrichter, Schlint Architeft, 28. Schmidt Oberlehrer, 28. Schmidt Gerichtsfefretar, Dr. Scholi Rechtsanwalt, Schramm Bauunternehmer, Schulte vom Briff Chife rebafteur, Giebert Rechtsammalt, Spamer Oberlebrer, Stoabt Budbanbler, Stammler Amtogrrichterath, Gebiting Condgerichterath, von Stwolinati Generalmajor, Thoholbe Baninfpefter, Chr. Thon Felbgerichteichoffe, Tielemann Banbgerichterath, Uhl Tonfunfler, Bolfmann Oberleutnant, M. Balther Droichfenbefiger, S. Beber Lehrer, Dt. Beismann Affeffor, Berner Bice-Abmiral, Befener BanbgerichtBrait, Befiberg hofrath, Beftenberger Forft., Binter Oberfileutnant, D. Wirth Raufmann, Wifmann Amtegerichterath, M. Bahn Raufmann b. Bed Rechtsanwalt,

Masken-Verleih-Anstalt



minos, Beriiden, Larben u. Gefichtemadten bei febr billiger Bebienung. Un-fertigung nach Maag fonell u. billig. 2340 Billig!

Hosenträger Vortemonnaies

Billig!

fauft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Maulbrunnenftr. 10

Lebermaaren. u. Daushaltungs.Artifel.



Immobilienmarkt.

Scharnhorftftrafe ift ein rentables Etagenbaus unter Tage ju vertaufen durch

3. Chr. Glüdlich. 3n vert. Billa mit berel. Kusficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen fchone Billa in Bab Edmalbach für 17,000 Mt. Ras. burd 3. Che. Glüdlich, Biesbaben. 3m Derfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. 3no., bicht am Rurbaus u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en fofort. Rab, burch bie 3mmobilien-Agentur bon

3. Chr. Glüdlich, Biesbaben. Berbaltn, halber ift eine reigend am Walbe (nachft kapelle u. Neroberg) belegene, massiw gedaute u. comfortabel eingerichtete Villa mit ca. 75 Suadrat-Authen iconem Garten Villa sehr preiswerth zu vert. Elles Röhere durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Ein berrf. Befigthum am Rhein, mit groß. Bart u Weinberg, Wiefen, Aderland, iconber Ausficht, Bev hattniffe halber jehr billig zu vertaufen berch

3. Chr. Gliiffic. Bu verfaufen rent. Dans Scharnhorfitt. 1. 74.000 Dt. Wiethseinnahme 4900 Dt. R. b. 3. Chr Gliffich. Bu verlaufen mittlere Abrinftrage Saus mit Garten, and f. Bab. eingurichten burd 3. Chr. Glüdlich.

In verfaufen herrngartenftrafe Dans mit Dof und Garten für 68,000 Mt. burd 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen Billa Maingerfrage 2, als herrichaftsbaus ober Benfion geeignet, burd 3. Chr. Gliidlich. Bu verfaufen bicht am neuen Centralbahnhof Billa mit

Stall und Garten für 90,000 Ert, burd 3. Chr. Glüdlich. Bu berlaufen Billa mit Barien, Rapellenfrage, febr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. preiswerth burch Bu berfaufen für 95,000 Mt. Billa borberes Merothal.

Penfion ober Etagenwohnungen, Ras, burch 3. Chr. Glücklich. Bu verfaufen (billig) eines ber ichonft. Benfione-

m. Brembenlogirhanjer & d to a i b a ch & burch 3. Chr. Gliidlich. Bu berfaufen febr prerim. beftreuom. Dotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Eme burch

3. Chr. Gliidlich. Bu bertaufen Rerobergftrafe Billa mit Garten, lowie ale Frembrupenfien geeignet, b. 3. Cor. Gludlich.

Bu verlaufen in St. Goar, dicht am Rhein, b. Billa mit 1% DR. Barten für 27,000 Mt. Rab. burch 3 Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen in Bab Echwalbach Billen filt Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Dit. 3. Chr. Gliidlich. Bu verfaufen Bauplage Schone Musficht u. Bartitrage

3. Chr. Gliidlich. Bu vertaufen prachtvolle rentable Gtagenvilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Giudlia. Bu berfaufen Daufer mit Garien Bachmeperftrage (eleftr, Bahnftation) burch 3. Chr. Gladlich.

40000000000

Die Immobilien. und Oupothefen-Mgentur Joh. Phil. Kraft, Bimmermonnftr. 9, I,

embfiehlt fich fur Un. und Bertanf von Billen, Saufern, Brunbftuden u. Bauplaben. Bermittlungen bon Sopotheten.

Reue fleine Billa mit 7 Bimmern, Ruche und Bu-bebbr, 40 Ruth ichattiger Garten, Dalteft. b. Stroffenbahn mit niedriger Ungablung für nur 38,000 Mart

306. Bh Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Sanbhaus, gang nabe ber Grabt, Balteftelle b. Strafen- babu, mit 11 Bimmern und Ruche auch für 2 Familien paffend, bei fleiner Angahlung für 38 000 Mit. ju ver-

30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1 Dable mit 8-10 Pferbefraften, große fcone Baulich-feiten, 28 Morgen beften Ader und Biefen incl. tobt. u. lebend. Inventar mit 5-6000 Mt Angahiung für 28 000 Mt, zu verfaufen.

Diefelbe liegt im Unter-Taunus. Bu verfaufen burch

306. Bh. Rraft, Bimmermannfir, 9, 1 Buble mit Baderei bei Frantfurt für 25,000 Mt. 34 bertaufen burch

Baderei, borgagliches Geichaft, 30 Biter Mild, 2 mal Brob per Tag mit Inventar für 55 000 Mf. fofort gu

Soh. Bb. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.
Chones Etagenhaus in bister Zufunstsiage bes neuen Bahnbofes, mit Bor- und hintergarten, mit 1100 Mt. Bederschaft für 86 000 Mt. ju vert. burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, I. Flottes Gasthaus im Leesbachthal, mit 4 möblirten Zimmern, 1 Mergen Chsigarten, Kegelbahn, Benson, für Sommer-Frischer, 500 decto Bier ver Jahr, incl. sämmtichem Inventar für nur 65 000 Mt. ju verstaufen durch berfaufen burch

30h. Bb. Rraft, Simmermannft. 9, 1. Birthichaft. Edbaus, mit febr flatt gebenbem Spegerei-Gefchit, Garten-Birthfaft, mit familichem Inventar far 67 000 Mt. gu vertaufen. Brauerei leiftet Bufchug.

burd Joh. Bh. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1. Wirthichaft mit Tanglaul und Regelbahn, großem Birthichafte. Garten, mit vollftanbigem Inventar, Aus-Bugsort ber Biesbadener und Umgebung, für 48 000 Bit, bei 5-6 000 Mit. Angabling in verlaufen burch

Joh. Bh. Kraft, Binunermanufir. 9, 1. Dans mit Berthichaft, Tanglaal, 8 mobilirten Zimmern mit Benfien, mit Bor- und hintergarten und nachweis-

30h. Bh. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Andfünfte merben toftenfrei ertheilt.

306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Dilla-Banplat 44 Ruthen à 500 Mt. u. g. Bebing, ohne ben "General-Angeiger".

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Dellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Mus und Berfauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

→00€ Gine ber erften Aus Benfion in Bab Comulbad mit 30 vermiethbaren Bimmern und einem jahrliden Beinertrog von 8-10,000 M. ift megen Burudgiebung bes Befigers ju ber-taufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 63.

Eine Benfiond. Billa in Bad-Edmalbad m. 20 Bimm , großer Garten, Große des Unweiens 56 Rib., ift megen Stecbe-fall bes Befigers mit Inventar für 76,000 M. gu vertaufen b 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 53.

Ein Schans Abeitaibftr. m. 3 mal 4.8immer. Bobn, auch als Gefcafishaus paffenb, für 64,000 M. ju verfaulen b. 3. & G. Birmentch, bellmunbftr. 53.

Ein Daus in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Bahnhofes m. großem Sofraum u. Garten f. Engros-Gefchafte, Fubrwertebefiper u. f. m. paffend ju vert. b.

3. & C. Firmenich, Bellmunbfir, 53, Ein neues m. allem Comfart ausgestattetes Daus mit einem Ueberschust von 1500 M. n. ein neues rentab. Daus mit gr. Weinteller, fubl. Stadttheil, ju vert. b. 3 & G. Firmenich, hellmundfir. 53.

Ein febr rentab. Sand Bellribfte., auch für Debger febr paffend, ift mit ober obne Gelduit ju vert. b.

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein fleines Dane mit 4 u. 5.Bimm. Bobn. für 44,000 IR und ein fleines rentab. Saus m. 2.Bimm. Bohn. f. 43,000 M. m. fleiner Angabl., im weitl. Stadetbeil ju vert, b.

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein neues fehr ichones Landhans in ber Rabe b. Babnbofes Dobbeim ift mit ober obne Terrain gu verf. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 53.

Ein Geschäftshaus in Riebertwalluf für 15,000 M und ein Billen-Bauplan v. 110 Rith, bicht an ber Strafe u. in ber Rabe bes Bahnboles gelegen, m. Ausficht auf Abein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. ju verf. b.

3. & G. Firmenid, Bellmunbftr. 53. Gine größere Angabl Beufious. u. Derrichafte-Billen, fowir rentable Etagenhaufer in ben berfchiebenften State u. Preistagen ju bertaufen burch 3. & C. Frmenich, Bellmunbftr, 58.

Bu verfaufen.

Billa für Penfion mit 15 Simmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabl,

burd Bith. Schiffler, Jahnftrage 86, Dochfeine Billa Merotbal, ichonem Garten, Centralheigung, auch für zwei Familien geeignet,

burch Bilb. Schiffler, Jahnftrage 36. 15 Bimmer,

burd With. Schuftler, Johnftrafe 36. Rentables Sans Rheinftrage, Thorfabrt, großer Werfflatt, Dofraum fur jeben Geichafesmann geeignet. Angabiung 10,000 Tt.,

burch Wilh. Schuftler, Jahnkrafe 85. Rentables Dans, gang nabe ber Mheinftr., Thorfabrt, Werfe fatt, graßer hofraum, Breis 64,000 M., Angabl. 6—8000 M., burch Wilh. Schuftler, Jahnkrafe 3. Dochfeine Rentable Stagenhäuser, Abelheibftr., Raifer

burch Wills. Schuftler, Jabuftrage 36, Billa mit Stallung für 4 Pferbe, großer Garten, ichone Lage, auch wird ein Erunbfilld in Tauld genommen,

burd Wilh Centigler, Jahnftrage 36. Etagenhaus, gang nabr ber Abrinftr., 4 Bimmer. Bohnungen, bejonbers für Besmten geeignet, billig feil,

burd Wilh, Schuftler, Johnftrage 36. Rentables Saus, aberen Stadtheil, mit febr gut gebendem Holz- und Roblengeschäft zu 48,000 M., fleine Angablung burd Wilh. Schuftler, Jabnftraße 36.

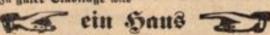
Botels, biberfe, I. und II. Ranges, Reftaurante, für Bein und Bier, n Wirthichaften, Daufer mit Beidaften aller Branchen Gabriten, fowie biergu geeignete Grundflude, Landhaufer, eroße und fleinere, in allen Bagen, Bribat- und Renten-Daufer, in allen Lagen, Billen, fleine und größere, fomte Land-Grundflude ju vertaufen burch bie Immobilien-Agentur

Carl Wagner, hartingstraße 5. Shbotheten - Rapitalien

merben flets gefucht und auf befte Obiette placirt. - Prompte und gewiffenhafte Bebienung. NB. Auftrage werben auch entgegengenommen bei herrn Garl Grunberg, im Laben, Goldgaffe 21.

ergielen ohne großen Beitaufmand Derren aller Berufszweige. Bramte, Mugeftellte in größeren Ctabliffemente ober Colde mit ausgebehntem Befanntentreis als offigielle ober fille Bermittler eines bes angefebenften und alteften Inftitute fur Lebens, mib Unfallverficherungen. Intereffenten, auch von Auswarts, belieben Offerten unter 2. G. 275 einzufenden an Daafenftein & Bogler 21. G. in Biedbaben.

In guter Ctabilage wirb



mit großen Parterre - Ranmen gu miethen gefucht, bie für ein feines Refigurant eignen. Offerten unter V. K. 3284 an Rubolf Moffe in Frantfurt a. DR. erbeten. 225/42

Sicherer Franenschutz, angl. Cvale, Beffarien, Gummi-Mri Spiegelgaffe 1, im Banberlaben.

Verlangen Sie kostenlos Illustr. 1900-Samen-11. Saaten-Preis-Liste

Naffauischen Samenhauses

Julius Praetorius,

Rirchgaffe 28.

Brufe ein jeber und behalte bas Befte! Bie bie Caat - fo bie Ernte! Bute Caat - Bringt gute Ernte!

Täglich Gingang von Anertennungefdreiben.

Gegen Sprödigkeit der Haut

bon Geficht und Sanben ift bas angenehmfte und mirt. amfte Mittel meine Hontg-Glycerin-Creme. Dies felbe verurfacht fein Brennen ber Baut, macht biefe fammiweich und wird von ihr vollftandig abforbirt, ohne fie glängenb ober fettig ju machen. Meine Honig-Glycerin-Cremo ift baber namentlich allen benen gu empfehlen, welche in Folge ber taglichen Beschäftigung ibre Danbe nicht ichonen fonnen, aber tropbem auf eine Bflege berfelben Berth legen muffen. Tube 0.50 DR., 3 Tuben 1.25 MR.

Außerbem empfehle ich: Bihcerin, Lawolin, Sipcerin-Balfam, Beilden. Erome, Golb. Cream, Bafelin ac.

Dr. M. Albersheim, Parfimerien, Bager amerit., beuticher, englischer u. frangof. Spezialitäten, fowie fammtlicher Tollette-Artitel.

Wildbadell, (Bart-Dotel) Wilhelmftr, 30. Frantfurt a IR., Raiferftrage 1.

Bekanntmachung. Beichleunigung der Güter-Abfuhr.

Der Güterbestättereibienft ber Firma L. Rettenmayer, ift durch die getroffenen Ginrichtungen berart beichleunigt, bag fast eine poftmäßige Beidwindigfeit erreicht ift,

Guter, die Rachte eintreffen, werben ichon fruh um 1/27 Uhr,

Guter, Die Bormittags eintreffen, werben icon Mittage,

Guter, bie Rachmittage eintreffen, werben meiftens noch Rachmittags

gelaben und abgeliefert.

Die Rollgebühren find bie ortsüblichen. Um Guter durch bas L. Rettenmayer'iche Rollfuhrwert abgefahren gu erhalten, genügt eine Bollmacht, wogu Formulare gerne überfandt

Groff, ruff. Sof. Spediteur

Rettenmayer,

Amtliche Guterbeftatterei ber Ronigl. Breug. Staatsbahn, Büreau: Mheinftrage 21.

TheBerlitzSchoolofLanguages Staatl. concess. Sprachinstitut für

Erwachsene 4 Wilhelmstrasse 4, III.

hauptfacifd Grangofifch, Englifd, Stalienifd und Deutich für Unslander. Profpecte gratis und franco burd ben Director

1832(98) 6. Wiegand

Restaurant "Boldenes Rog" Golbgaffe 7.

Musichunt bes vorzüglichen bellen

Export-Bieres der Mainger Aktien-Brauerei.

"Mecht Grager Bier."

Reine Beine erfter Firmen. 70 Gute Rüche.

202. Soniglid Prenfifde Blaffenlotterie.

2. Rlaffe Biebung am 10, Februar 1900. (Bormittags.) Rur bie Bewinne fiber 110 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

2. Rlaffe. Piebung am 10. Februar 1900. (Sormistage.)
Sur die Gewinne über 110 Mt. find in Petenthejen beigeigt.
(Chae Gewähr. R. St.-M. f. g.)
270 85 331 465 515 31 750 74 915 1160 205 327 84 470 501 675
776 822 81 2143 89 201 373 93 534 668 27 3106 454 667 779 913 82
4184 205 74 418 58 84 528 90 98 661 90 940 5132 240 58 70 575 601
5 701 21 924 (1000) 6533 618 26 852 79 7094 103 15 31 33 480 (300)
611 (200) 894 942 8321 19 95 153 296 (150) 90 412 749 56 884 9154
324 56 644 54 768 886
10 03 36 75 474 11 90 55 112 241 90 362 548 666 708 805 888
12156 65 346 650 200 21 904 13506 116 57 (150) 73 700 915 33 14249
456 624 53 757 (300) 969 44 46 61 15025 104 38 47 206 497 507 733
48 16101 38 44 55 62 211 348 57 50 448 635 77 718 66 936 17043 156
951 302 20 447 50 91 511 921 37 74 18003 201 356 70 546 19088 469
20 35 423 99
20 35 42 138 70 91 275 384 572 747 890 943 21153 69 426 84 601
82 776 89 812 22250 388 406 541 771 806 993 22353 408 618 703 485
50 24013 106 57 86 220 807 (150) 32 72 556 79 88 694 827 (150)
25123 80 238 319 21 556 641 813 37 26 899 273 453 530 688 771 (150)
816 68 982 98 27023 43 (150) 142 232 304 502 752 73 858 28183 642
701 986 24) 61 83 513 26 88 604 71 879 990
30147 331 82 512 34 88 821 930 31136 (200) 213 504 654 875 81
946 49 58 32070 179 450 967 842 330 55 96 114 371 752 31060 207
472 503 728 816 71 922 35 65 92 124 26 203 320 432 67 3 300) 498
503 720 874 80 37144 875 90 968 38243 67 3 0 98 410 16 31 87 90
514 48 604 67 705 39035 154 200 25 441 98 (150) 573 003 718 014 80
40) 2 74 86 132 47 282 90 423 84 516 625 768 41012 99 288 831
81 407 817 901 07 42009 54 128 (200) 99 388 87 400 545 799 931 81
43081 199 3 0 46 69 545 87 689 51 947 56 (200) 79 44385 214 28 81
490 618 45654 112 (150) 462 784 867 46144 97 371 474 708 804
47257 480 500 605 890 48168 28 68 290 332 444 (150) 787 98 831 81
490 618 45654 112 (150) 462 784 867 460 444 97 371 474 708 804
47257 480 500 605 890 48168 28 68 500 329 329 444 (150) 787 98 865
52408 241 430 553 727 78 806 53126 56 76 949 (200) 54 421 26 178

328 760 812 81

5048 570 619 46 780 988 51008 29 329 444 (150) 787 95 865

52400 241 439 583 727 78 806 53126 56 76 943 (2.0) 54 71 26 178
214 539 1500) 40 43 609 758 865 943 55010 149 229 67 431 001 862 95

56173 218 80 549 70 638 97 706 55 59 57027 71 129 330 85 402 82

561683 89 770 (150) 75 860 58223 621 50 63 (1000) 721 89 97 925

59058 92 213 71 300 401 547 700 915 (150)

60074 17 34 298 77 320 601 18 94 816 93 904 27 (150) 50 61087

285 419 68 923 40 62 66 140 80 83 202 97 440 507 738 97 57 43948

51 200 330 48 422 71 690 727 977 64117 72 685 713 (150) 882 971

65009 10 320 649 53 708 816 915 94 46 85 713 (150) 882 971

65009 10 320 649 53 708 816 915 94 46 85 710 44 86 20 4 (150) 16

349 458 541 (200) 695 769 839 38 80 905 25 63 75 67034 506 734 963

68002 17 181 341 59 418 99 713 977 69094 330 98 444 06 83 515 612

59 62 971
70 95 130 273 353 667 (200) 757 946 66 71422 78 837 616 729 67 96 967 72357 356 560 752 840 83 73214 372 445 621 74065 425 661 77 25134 94 564 (200) 683 766 918 (300) 76193 361 486 500 720 41 816 75 952 77004 62 136 35 207 349 51 654 728 894 25 52 969 78238 900 649 727 30 53 961 79.59 270 889 943 93 80 68 792 936 81133 67 415 30 82 580 611 64 711 68 82 65 76 947 364 66 679 98 701 813 32 84983 (150) 95 257 319 402 11 643 888 921 47 84044 173 (150) 92 227 41 324 34 50 61 (150) 62 446 585 616 863 (150) 916 85 93 351 451 78 86057 207 11 21 371 433 77 509 876 78 8761 81 683 715 92 73 88267 340 43 410 37 93 530 743 55 855 937 89000 4 30 82 137 59 71 276 302 410 16 83 (300) 97 561 645 83 401 (900)

Brökte Masken-Leifi-Anftalt.

Empfeble Tamen- und Derren-2 Masken-Coftumes @

famie Dominos in feber Preislage. Adiungevoll

L. Gerhard, 3nh. Uhlmann, Quifenplan 2, I. Gt.

Rein Laben!

202. Soniglich Preußische Blaffenlotterie.

202. Laniglich Prenkische Alastenlotterie.

2. Lasife Liebung am 10. Rebruar 1900. (Radmittags.)
Rur die Gewinne über 110 Mt. sud in Berenthehen beigefügt.
(Chine Gewähr. M. St.-M. j. S.)
32 90 217 448 822 23 78 635 918 1000 60 240 76 328 418 762
2214 (150) 38 441 82 (150) 510 19 91 97 776 880 82 929 41 79 88 3006
51 120 386 411 529 64 691 752 63 815 39 55 71 4334 66 637 784 89 97
802 6 983 5022 178 400 22 90 700 60 6124 25 216 485 662 998 7185
273 90 463 48 653 802 948 80 44 409 569 764 84 94 876 910 9038 75
123 220 330 47 575 840 80 947 58
10 13 342 72 516 714 50 925 11005 127 222 65 674 853 12055 337
504 602 13340 60 75 415 564 040 72 922 14153 228 64 516 672 84 752
926 15 62 191 100 386 584 764 832 30 919 16007 35 6300 51 315 42
74 412 57 514 50 91 606 30 91 705 33 37 840 17363 527 625 887 99 977
98 18 80 175 226 37 60 78 306 29 433 500 28 703 839 90 19019
65 91 91 120 51 376 (300) 557 89 (300) 885
26025 62 568 625 735 60 829 41 47 21257 820 936 22000 145 297
343 78 82 401 68 (150) 663 822 18 64 23402 (200 31 12 505 877
24306 441 634 75 89 805 923 25503 40 220 45 73 396 640 702 818
964 56 88 24007 711 917 20 663 27250 76 262 401 519 636 737 82
97 28027 (150) 97 288 351 (150) 88 567 981 29274 96 11000) 313
46 77 627 900
30.61 97 556 635 729 40 96 861 917 31442 689 (150) 862 32005 147

46 77 027 000 30.61 97 506 635 729 49 96 861 917 31442 699 (150) 862 32005 147 49 420 562 021 705 843 44 07 78 93 920 37 74 33 54 116 85 263 90 358 549 750 94 824 42 995 81 34009 129 222 02 311 33 440 673 769 80 912 35605 86 773 79 3610 423 092 758 69 935 37102 310 (150) 6.4 782 852 938 46 38198 836 39003 51 86 121 85 296 450 95 583

403.2 (\$000) 407 67 629 54 876 964 67 41174 671 77 758 968 42043 107 17 95 226 91 634 83 730 841 43077 188 354 477 648 733 9.4 73 (300) 44044 56 324 531 624 704 18 45074 186 211 68 457 91 92 579 642 700 30 46130 82 321 42 69 85 644 834 (150) 916 47051 262 421 615 810 928 65 48005 457 512 733 70 91 991 98 (200) 49274 460 500 84

508 84 50074 108 201 362 599 660 62 75 79 783 848 51013 97 217 392 500 48 665 708 43 (200) 862 (200) 904 52025 123 498 071 701 56 89 845 00 53033 51 91 198 284 533 67 605 737 87 893 971 54003 183 206 7 36 00 01 311 31 503 51 601 882 555009 334 88 93 513 36 52 600 3 724 893 011 (500) 74 56045 110 325 441 922 63 57043 326 76 471 539 630 952 58077 (150) 111 338 79 502 641 780 832 36 96 972 59120 54

235 312 18 43 434 77 510 90 750 47 516 60 77 5

96 29 157 881 (150) 949 \$1013 49 56 (500) 91 346 536 610 724 26 981 \$2141 82 328 53 98 (150) 99 631 728 812 933 \$340.28 207 92 404 97 549 600 (150) 88 754 88 \$4016 99 195 342 565 624 71 767 811 68 974 82 \$5175 241 345 717 62 808 967 \$6.86 175 276 400 67 74 98 (1 0) 609 728 35 972 \$7023 424 34 550 749 \$8038 153 227 458 66 72 (65 51 74 702 824 (300) 68 \$9105 18 80 268 349 (150) 535 672 77 950 95

87 792 872 979

130.6 64 115 210 648 894 76 84 131068 419 28 565 89 689

132.4 36. 617 897 133146 63 (150) 269 98 336 444 70 566 98 893

13 048 100 417 66 98 713 79 913 133263 345 419 28 56 554 666

236342 (150) 92 428 90 556 987 137461 668 739 879 970 128000

121 30. 30 4.8 832 13912 74 289 3.6 63380 735

140943 373 504 6.3 774 81 857 1410.3 231 327 448 757 142.61

253 8.1 7.3 45 990 143 85 150 2.9 00 317 412 43 506 685 894 907

82 88 98 144.58 00 74 526 83 813 903 145102 203 24 39 42 439 79

584 88 600 10 710 817 9.3 19 146 66 307 88 438 147066 121 79

98 239 46 388 443 86 515 716 94 844 148.05 432 55 709 30 863 900

1403.2 55 742 96 867 921

149:12 55 742 96 867 921 150:052 179 2:4 388 429 536 42 646 723 69 (150) 90 902 80 151:027 48 74 (300) 140 54 94 345 524 631 152:42 319 446 63 631 94 201 8:5 928 153:201 39 368 437 46 766 154:30 263 304 88 771 97 8:2 (150) 4:2 155 59 250 331 6:11 22 73 804 62 70 996 154:54 273 83 43 (100) 6:4 17 00 923 1570:42 474 80 551 665 (150) 821 70 923 158:002 43 155 80 65 434 41 526 46 48 630 718 847 55 150:114 16

88 643 730
210110 17 54 248 831 89 444 547 774 940 211067 (307)\$72 155 205
280 25 568 212026 158 214 835 00 500 08 213278 833 35 73 93 519
20 700 828 214030 232 44 672 83 80 717 80 (150) 821 215075 104
31 (150) 41 96 401 30 520 635 807 15 801 90 214004 182 238 406 510
607 821 36 217129 62 68 208 413 28 517 00 686 776 963 92 218009
125 83 379 386 75 82 556 07 612 71 727 82 886 945 46 219054 126 234
317 83 411 17 550 68 620 36 67 (150) 726 821 981
220063 134 (150) 229 93 406 29 705 37 808 68 62 221068 112 24
475 572 612 24 871 73 222290 454 585 94 7.62 223 48 73 (50) 80 90
178 351 623 818 136 37 224447 190 380 99 407 635 62 96 709 825
41 275514 87 79 81 92 101 31 330 28 455
300 68 68 62 44 1000 825
42 275514 87 79 81 92 101 31 330 28 455
300 68 68 62 44 1000 825

3m Geminnrade berklieben: 1 Gew. h 3000 Mt., 4 h 1000 Mt., 4 h 500 Mt., 21 h 300 Mt.

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Madlag-Bersteigerung.

3m Auftrage bes Rachlagpflegere ber bes ftorbenen Fran Cophie Tels Bwe. berfteigen

Dienstag, den 13. februar cr., Morgens 912 und Nachmittags 212 Uhr anfangend, in der Wohnung

103 Rheinstraße 103,

II. Etage,

nadperzeichnetes fehr gut erhaltene Rachlagmobiliat.

1 el-g. Calon Ginrichtung. bestehend aus Copba und 2 Geffel mit Geidenbezug und dazu paff. Portiern und Borbange und Teppich, Galonidrant, Spiegel mit-Erlimeaux, achted. Tijch mit feib. Dede und 12 eles

1 jehr ichone Wohnzimmer Ginrichtung, be frebend aus: Copha und 2 Geffel mit Blfifch Bem und bagu paff. Bortieren und Borbange, Galonidirant Spiegel mit Erlimeaur, Antoinettentifc,

Gichen Speifegimmer Ginrichtung, befieben aus : Buffet, Musgiehtifch, 6 Stuble, Spiegel, Gerno tifch, Divan mit 2 Geffel mit Rameeltaschenbezug,

Gichen Damen . Schreibtifch, Bianino, Bucherfchrant, Budger-Etagere mit Meper's Converi-Berifon, 2 fete fcone Luftre für Gas und eleftr. Licht, Rab, Ripp und Bauerntifche, 3 Blumentifche, worunter 1 mit Springbrunnen, Bapageifafig, Regulator, Bafir faulen, Aleider- und Baicheichrante, verich. Better, Baich und andere Rommoden, Baich und Rachttide, Garderobeständer, Sandtuchhalter, Sange- und Etel lampen, Teppiche, Sprlagen, Gardinen, Bilber, De gemalde, Bandbeforationen, Gobelins, viele Ripp jadjen, Burus- und Gebrauchsgegenftande, Gilber jaden, Glas, Arpftall, Borgellan, worunter Rafter und Eg-Gervicen, bollft. Ruchen-Ginrichtung, Gisidrant, Ruden- und Rodgeichier, Flurtvilette, Ge finde- und Rinderbett, Reisetoffer, Rellerutenfilien, und fonft noch bieles Andere mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Auctionator und Carator.

Wriedrichitrafte Dr 47.

Mobiliar-Versteigerung.

Beute Dienftag, ben 13. Februar, Morgens 91 n. Rachmittage 21, Uhr aufangend, verfteigere in in dem Zaale gu ben "3 Kronen"

23 Kirchgasse

das gut erhaltene Mobiliar und Sausgerathe, theils auf einem hiefigen Dotel, unter anderem mehr, als :

gwei nufib. Betten mit Sprungrahmen, Daarmatrates. 2 Rleiderfdranke. Bafdkommoden mit Marmor platten, und Rachttifde, Stameeltafdengarnitit (Sopha, 2 Seffel), Rameeltafdendivan, 2 Sopha mit Ripsbezug, Ausziehtifc, Bolfterfeffel, Linder wagen, 2 Sophatifche, Bertiftow, Sommoden, verichiedene Spiegel Bilber, 2 nufb. Ronfolforankden mit Spiegel, swei egale Pfeilerfpiegt Robrftuble, lod. Nachtifde, Regulator, Sange lampe, vieredige Gifde, Sonfolen, Mabtif. Matraben, Dekbetten Rifen, Borbange, Lopit-preffe, 2 Rudenfdranke, Rudentifde, große Barn fdweres Sotelporgellan als: 200 tiefe und finde Teller, 100 fleine Teller, 50 große und fleine Platte. Beinglojer, Dleffer, Gabeln, Loffel, Beftede, Beifigen Roffer, Rieider und noch vieles andere mehr öffentlich meiftbietend gegen Boargablung.

Georg

Anctionator und Carator.

29 Sellmundftrage 29.

NB. Mittwoch, ben 14. Februar, großt Waarenverfteigerung.

Großer Butter- n. Käfeabschlag. la. Pfalger Sandbutter per Pfd. 95 Pfd. hofant-Cafelbutter per Pfd. 1.00. feinde Sufrahm-Cafeibutter per Dfd. 1.18 bei Abnahme von 5 Bib. 1.15

la. fimburger Mag. Safe per Pfd. in Stein 25 Pp Wiesb. Consumhalle,

78 | 1818 Jahnftr. 2. - Morinftr. 16.

fabem

gelops

berini

Simm Seutid

Rieru Bert auf & auf de abgett Togo üranıp Banşı

füx ot

mett'e

beiten

haira heim.

Balon Bent.

genete

2

助自